

Dokumentenverzeichnis

- | | | |
|---|--|-------|
| 1 | 02.01. Gespräch des Staatssekretärs Carstens mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow | S. 3 |
| | Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen Äußerungen von Smirnow über den Vorsitzenden des Militärausschusses der NATO, Heusinger. | |
| 2 | 03.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 11 |
| | Krapf analysiert das sowjetische Memorandum vom 27. Dezember 1961 zur Deutschland- und Berlin-Frage, insbesondere die sowjetischen Überlegungen zu einem Friedensvertrag und zu einer Regelung des Status von Berlin. | |
| 3 | 04.01. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Berater des amerikanischen Präsidenten für Abrüstungsfragen, McCloy | S. 16 |
| | Erörtert werden die Zusammenarbeit der Drei Mächte in der Berlin-Krise und das weitere Vorgehen. McCloy gibt außerdem eine Einschätzung des Beraterstabes des Präsidenten Kennedy und spricht einige bilaterale Fragen an. | |
| 4 | 04.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Stechow | S. 26 |
| | Mit Blick auf die Abteilungsleiter-Ausschußsitzung für Rüstungskäufe im Ausland legt Stechow den Stand der rüstungswirtschaftlichen Beziehungen zu verschiedenen Staaten dar. | |
| 5 | 04.01. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington | S. 47 |
| | Carstens nimmt Stellung zu den Instruktionen für die Sondierungsgespräche des amerikanischen Botschafters in Moskau, Thompson, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über Berlin. | |
| 6 | 05.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens | S. 51 |
| | Carstens spricht sich für weitere Bemühungen um den Auftrag zum Bau einer Schiffswerft in Alexandria aus. | |
| 7 | 05.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Klarenaar | S. 52 |
| | Klarenaar erläutert die Bestrebungen der UdSSR zum Ausbau ihrer Erdölleitungen und resümiert den Stand der Diskussion in der NATO über ein Röhrenembargo. | |

- | | | |
|-----------|---|--------|
| 8 | 05.01. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington | S. 55 |
| | Carstens übermittelt eine Stellungnahme zum amerikanischen Vorschlag, Militärmissionen zwischen NATO und Warschauer Pakt auszutauschen. | |
| 9 | 07.01. Botschafter Kroll, Moskau, an das Auswärtige Amt | S. 59 |
| | Vor dem Hintergrund der amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin plädiert Kroll für direkte Kontakte der Bundesregierung mit der UdSSR. | |
| 10 | 08.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 63 |
| | Krapf befaßt sich mit der Ernährungskrise in der Volksrepublik China und möglichen Lebensmittellieferungen westlicher Staaten. | |
| 11 | 09.01. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Premierminister Macmillan | S. 68 |
| | Themen sind die französische Außenpolitik, die Lage in der NATO, die Zusammenarbeit der Drei Mächte in Berlin, das sowjetische Memorandum vom 27. Dezember 1961, die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin, die westliche Eventualfallplanung für Berlin, das militärische Kräfteverhältnis zwischen der NATO und der UdSSR in Europa, Probleme der Abrüstung, die britischen Aufwendungen für die Verteidigung, die sowjetisch-chinesischen Beziehungen sowie die innenpolitische und die wirtschaftliche Situation in der UdSSR. | |
| 12 | 09.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 91 |
| | Mit Blick auf die Tagung des Indien-Konsortiums der Weltbank am 29./30. Januar in Washington erörtert Krapf eine zusätzliche Finanzhilfe für Indien. | |
| 13 | 09.01. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington | S. 95 |
| | Carstens übermittelt Änderungswünsche zum Entwurf der Instruktionen für die Sondierungsgespräche des amerikanischen Botschafters in Moskau, Thompson, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über Berlin. | |
| 14 | 09.01. Bundesminister Erhard, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt | S. 100 |
| | Erhard informiert über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, in dem Ball die geplante neue amerikanische Außenhandelsgesetzgebung erläuterte und der Stand der Verhandlungen im Rahmen des GATT erörtert wurde. | |

-
- | | | |
|-----------|---|--------|
| 15 | 10.01. Botschafter Lüders, Accra, an das Auswärtige Amt | S. 104 |
| | Lüders berichtet von der Enttäuschung Ghanas über die Zurückhaltung der Bundesrepublik bei der Gewährung von Finanzhilfen und von Kontakten der ghanaischen Regierung mit der DDR. | |
| 16 | 11.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Krafft von Dellmensingen | S. 108 |
| | Mit Blick auf eine Verbesserung der Beziehungen zu Polen befürwortet Krafft ein Wiedergutmachungsangebot für dort lebende Opfer nationalsozialistischer Verfolgung. | |
| 17 | 11.01. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 112 |
| | Grewe informiert über eine Sitzung der militärischen Untergruppe der Washingtoner Botschaftergruppe, in welcher der Abteilungsleiter im amerikanischen Verteidigungsministerium, Nitze, ein Vier-Phasen-Konzept für militärische Operationen im Falle einer erneuten Berlin-Krise vorstellte. | |
| 18 | 12.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 119 |
| | Krapf erörtert die Frage einer Aufnahme diplomatischer oder wirtschaftlicher Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Albanien und legt die Haltung der übrigen NATO-Mitgliedstaaten dar. | |
| 19 | 12.01. Aufzeichnung des Legationsrats Lang | S. 125 |
| | Lang resümiert die Bemühungen um eine europäische politische Union und nimmt Stellung zum französischen Vertragsentwurf vom 19. Oktober 1961. | |
| 20 | 15.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 135 |
| | Im Vorfeld der Tagung des Pakistan-Konsortiums der Weltbank in Washington weist Krapf auf die Bedeutung der Finanzhilfe für Pakistan hin. | |
| 21 | 15.01. Runderlaß des Ministerialdirektors Jansen | S. 137 |
| | Jansen analysiert die Beschlüsse des EWG-Ministerrats vom Vortag zum Eintritt in die zweite Stufe der im EWG-Vertrag von 1957 vorgesehenen Übergangszeit sowie zur gemeinsamen Agrarpolitik. | |
| 22 | 15.01. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington | S. 142 |
| | Carstens bewertet das zweite Sondierungsgespräch des amerikanischen Botschafters in Moskau, Thompson, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über Berlin und stellt Überlegungen zum weiteren Verhalten der westlichen Staaten an. | |

- 23** 16.01. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 145
 Grewe vergleicht drei vom Auswärtigen Amt übermittelte Vorschläge für die Zusammensetzung des Gouverneursrats einer internationalen Zugangsbehörde für Berlin mit dem amerikanischen Entwurf vom Oktober 1961.
- 24** 17.01. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 148
 Walther informiert über die Diskussion im Politischen Ausschuß der NATO auf Gesandtenebene zu einem Boykott der Leipziger Frühjahrsmesse.
- 25** 18.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 150
 Allardt erläutert die Empfehlungen des Wirtschaftsberaterausschusses der NATO zur sowjetischen Erdöloffensive und nimmt Stellung zum amerikanischen Vorschlag eines Röhrenembargos.
- 26** 18.01. Staatssekretär Carstens an Bundeskanzler Adenauer S. 153
 Carstens berichtet über den Stand der Gespräche mit den Drei Mächten über maritime Gegenmaßnahmen im Falle einer Blockade des Berlin-Verkehrs.
- 27** 18.01. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 157
 Walther informiert über eine Sitzung des Ständigen NATO-Rats, in deren Mittelpunkt eine Entschließung zur sowjetischen Kampagne gegen den Vorsitzenden des Militärausschusses der NATO, Heusinger, stand.
- 28** 18.01. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 160
 Grewe resümiert die Beurteilung der amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin durch die Washingtoner Botschaftergruppe.
- 29** 18.01. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an Staatssekretär Carstens S. 164
 Walther übermittelt eine Aufzeichnung zur Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht. Er gibt Erläuterungen zu deren möglicher Ausstattung, den Kosten, der Zielplanung und den Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der Verfügungsgewalt über die Sprengköpfe.
- 30** 19.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 172
 Allardt empfiehlt Zurückhaltung bei Rüstungsgeschäften mit Staaten in Spannungsgebieten und schlägt vor, eine entsprechende Vorlage im Bundesverteidigungsrat einzubringen.

- 38** 22.01. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 207
- Grewe resümiert ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Kohler, über die Zusammensetzung des Gouverneursrats einer Internationalen Zugangsbehörde für Berlin.
- 39** 23.01. Botschafter Harkort, Brüssel (EWG/EAG), an Staatssekretär Lahr S. 209
- Harkort äußert sich zu den Problemen bei der Durchführung des EURATOM-Vertrags von 1957, die er u. a. auf Fehler in der Konzeption und auf die Vernachlässigung des Forschungsprogramms zurückführt.
- 40** 24.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 213
- Vor dem Hintergrund eines angeblichen sowjetischen Angebots, der Türkei Finanzhilfe zu leisten, erörtert Allardt Unterstützungsmaßnahmen der Bundesrepublik.
- 41** 25.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 219
- Lahr faßt den Stand der Gespräche mit Großbritannien über einen Devisenausgleich für die Stationierungskosten der britischen Streitkräfte in der Bundesrepublik zusammen.
- 42** 25.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sattler S. 221
- Sattler erläutert die Haltung der Bundesregierung zu einer Teilnahme von Sportmannschaften aus der DDR an internationalen Meisterschaften und deren möglichen Folgen.
- 43** 25.01. Aufzeichnung des Legationsrats Ruyter S. 227
- Ruyter informiert über ein Gespräch mit dem ägyptischen Botschaftssekretär Haggag, der Näheres über das Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Israel erfahren wollte.
- 44** 26.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 231
- Krapf erläutert Pläne im Rahmen der militärischen Eventualfallplanung der Drei Mächte (Live Oak), bei Störungen des alliierten Luftzugangs nach Berlin den Jagdschutz für Zivilflugzeuge und Militärmaschinen zu erweitern.
- 45** 27.01. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington S. 233
- Carstens lehnt es ab, eine Internationale Zugangsbehörde für Berlin mit der Befugnis auszustatten, auf den Transitwegen nach Berlin verhaftete Flüchtlinge an die DDR auszuliefern.

-
- | | | |
|-----------|--|--------|
| 46 | 28.01. Botschafter Grewe, Washington, an Staatssekretär Carstens | S. 235 |
| | Grewe übermittelt Informationen zur amerikanischen Einschätzung des Kräfteverhältnisses zwischen NATO und Warschauer Pakt und seiner Bedeutung im Falle einer erneuten Berlin-Krise. Er kommt zu dem Schluß, daß die USA offenbar eine Begrenzung des Risikos eines Atomwaffeneinsatzes in der NATO-Strategie anstreben. | |
| 47 | 29.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz | S. 240 |
| | Wertz informiert über den amerikanischen Wunsch nach einer baldigen Erörterung der nuklearen Strategie der NATO und erläutert Vorschläge des NATO-Generalsekretärs Stikker zur politischen Kontrolle eines Einsatzes von Atomwaffen. | |
| 48 | 29.01. Botschafter Fechter, Damaskus, an das Auswärtige Amt | S. 244 |
| | Fechter berichtet über die Absicht der syrischen Regierung, umgehend eine Wirtschaftsdelegation in die Bundesrepublik zu entsenden, die u. a. Gespräche über das Euphrat-Damm-Projekt führen soll. | |
| 49 | 30.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf | S. 247 |
| | Krapf informiert über die Bemühungen, die kanadische Regierung für den Fall einer Blockade der Zugangswege nach Berlin zur Zustimmung zu einem Wirtschaftsembargo der NATO-Mitgliedstaaten gegenüber den Mitgliedstaaten des Warschauer Pakts zu bewegen. | |
| 50 | 30.01. Aufzeichnung des Gesandten Ritter | S. 249 |
| | Ritter resümiert ein Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen Botschafter Dowling über Vorschläge, die dem sowjetischen Außenminister Gromyko in den Sondierungsgesprächen über Berlin übergeben werden sollen. | |
| 51 | 30.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Sahn | S. 252 |
| | Sahn faßt eine Unterredung des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen NATO-Botschafter Finletter zusammen. Thema war das taktische Vorgehen hinsichtlich des amerikanischen Vorschlags, die NATO mit U-Booten auszustatten, die als Atomwaffenträger geeignet sind. | |

- 52** 01.02. Botschafter von Broich-Oppert, Ankara, an das Auswärtige Amt S. 256
 Broich-Oppert übermittelt die Bitte des türkischen Außenministers Sarper um Unterstützung bei den Assoziierungsverhandlungen zwischen der Türkei und der EWG.
- 53** 02.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Meyer-Lohse S. 259
 Meyer-Lohse erörtert eine mögliche Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus der Bundesrepublik mit Israel auf dem Gebiet der Isotopentrennung.
- 54** 02.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 261
 Grewe informiert über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Rusk. Themen waren die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin und die Äußerungen einiger Politiker in der Bundesrepublik zu bilateralen Gesprächen mit der UdSSR.
- 55** 05.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Vorsitzenden des Aktionskomitees für die Vereinigten Staaten von Europa, Monnet S. 264
 Monnet äußert Sorge über den Stand der europäischen politischen Einigung und bittet Adenauer, seinen Einfluß auf Staatspräsident de Gaulle geltend zu machen.
- 56** 05.02. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 268
 Ritter legt eine Analyse der ersten drei amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin vor und zieht den Schluß, daß angesichts der unbeweglichen sowjetischen Position keine Grundlage für Verhandlungen erkennbar sei.
- 57** 06.02. Aufzeichnung der Arbeitsgruppe Deutschland und Berlin S. 273
 Es werden Überlegungen zum Schutz des zivilen Berlin-Verkehrs auf dem Landweg durch die Drei Mächte und dazu angestellt, welche vorbereitenden Maßnahmen ergriffen werden könnten.
- 58** 07.02. Botschaftsrat I. Klasse Pauls, Athen, an das Auswärtige Amt S. 279
 Pauls übermittelt den Wunsch des griechischen Koordinationsministers Papaligouras nach einer bilateralen Vereinbarung mit der Bundesrepublik über Verteidigungshilfe, empfiehlt aber ein gemeinsames Vorgehen der NATO-Mitgliedstaaten.

- 65** 11.02. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 342
- Lilienfeld berichtet über mögliche Änderungen in der amerikanischen Haltung zu Teststopp-Verhandlungen, die sich in der Ankündigung neuer Atomtests in der Atmosphäre, aber auch in der Initiative zu Abrüstungsgesprächen auf der Ebene der Außenminister andeuteten.
- 66** 12.02. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington S. 346
- Carstens übermittelt eine Bewertung des Aide-mémoire, das dem amerikanischen Botschafter in Moskau, Thompson, am 10. Februar vom sowjetischen Außenminister Gromyko übergeben wurde.
- 67** 12.02. Botschafter Freiherr von Welck, Madrid, an das Auswärtige Amt S. 350
- Welck informiert über ein Gespräch mit dem spanischen Außenminister, in dem Castiella den Antrag Spaniens auf EWG-Beitritt erläuterte.
- 68** 13.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 352
- Jansen erläutert die Gründe, aus denen der französische Vertragsentwurf vom 18. Januar für eine europäische politische Union nicht annehmbar ist.
- 69** 13.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz S. 355
- Wertz nimmt Stellung zu den Bestrebungen des Staatspräsidenten de Gaulle, mit Großbritannien und den USA ein „Dreier-Direktorium“ innerhalb der NATO zu bilden.
- 70** 13.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz S. 358
- Wertz befaßt sich mit den in der NATO aktuellen Problemen der strategischen Konzeption, der nuklearen Ausrüstung und der politischen Kontrolle eines Einsatzes von Atomwaffen und skizziert die französische Haltung dazu.
- 71** 13.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Bindewald S. 366
- Bindewald plädiert für eine Erhöhung der Entwicklungshilfe für Ecuador, Paraguay und Haiti, um die politische Situation in diesen Staaten zu stabilisieren und deren Annäherung an Ostblock-Staaten vorzubeugen.

-
- 72** 13.02. Botschafter von Etzdorf, London, an das Auswärtige Amt S. 368
- Etzdorf informiert über eine Unterredung mit dem britischen Außenminister Lord Home zur Fortsetzung der Sondierungsgespräche mit der UdSSR über Berlin.
- 73** 15.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle in Baden-Baden S. 372
- Themen sind die Sondierungsgespräche mit der UdSSR über Berlin, die Entwicklung in den USA, der UdSSR und der Volksrepublik China, eine engere politische Abstimmung zwischen Frankreich und der Bundesrepublik sowie das strategische Konzept der NATO, insbesondere im Falle eines Angriffs auf Berlin.
- 74** 15.02. Deutsch-französisches Regierungsgespräch in Baden-Baden S. 382
- Im Mittelpunkt stehen der französische Vertragsentwurf vom 18. Januar für eine europäische politische Union und die Rolle von EWG, EURATOM und EGKS im Rahmen einer politischen Zusammenarbeit.
- 75** 15.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 395
- Krapf resümiert den Stand der Verhandlungen mit der UdSSR über ein neues Kulturabkommen und befaßt sich mit den Möglichkeiten eines Kulturaustauschs auch ohne vertragliche Grundlage.
- 76** 15.02. Ministerialdirektor von Haeften an das Bayerische Staatsministerium der Finanzen S. 399
- Haeften erläutert die Position der Bundesregierung zu einer Veröffentlichung von Hitlers „Zweitem Buch“ im Ausland.
- 77** 15.02. Vortragender Legationsrat I. Klasse Werz an die Ständige Vertretung bei der NATO in Paris S. 401
- Wertz zeigt sich besorgt über die Möglichkeit, daß auf der kommenden Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf die europäische Sicherheit und damit die Deutschland- und Berlin-Frage thematisiert werden könnte. Er weist die Ständige Vertretung an, auf eine Konsultation der NATO durch die an der Abrüstungskonferenz beteiligten NATO-Mitgliedstaaten zu dringen.
- 78** 15.02. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 405
- Scherpenberg informiert über ein Gespräch mit dem Staatssekretär im Staatssekretariat des Heiligen Stuhls, Samorè, dem

- er die Haltung der Bundesregierung zur kirchlichen Verwaltung in den Ostgebieten des Deutschen Reiches unter polnischer Verwaltung erläutert habe.
- 79** 15.02. Botschaftsrat I. Klasse Hartlieb, Moskau, an Ministerialdirektor Raab S. 407
- Hartlieb gibt Empfehlungen für Einsparungen an der Botschaft in Moskau und äußert Sorge über die Tätigkeit des Botschafters Kroll.
- 80** 16.02. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 409
- Ritter schlägt vor, sich einer amerikanischen Initiative zur Inkraftsetzung wirtschaftlicher Gegenmaßnahmen wegen der Störungen des alliierten Flugverkehrs in den Luftkorridoren nach Berlin anzuschließen.
- 81** 20.02. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 411
- Walther informiert über die Diskussion im Ständigen NATO-Rat zur Einsatzregelung von Atomwaffen, in der insbesondere der Wunsch zum Ausdruck kam, zunächst über die Zahl und die Sprengkraft der in Europa stationierten Sprengköpfe unterrichtet zu werden.
- 82** 20.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 414
- Grewe teilt mit, daß Präsident Kennedy in einem Gespräch nach den Hintergründen für die Zweifel der Bundesregierung an der Verlässlichkeit der amerikanischen Verteidigungszusage gefragt und die amerikanische strategische Konzeption erläutert habe.
- 83** 20.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 418
- Aus dem Gespräch mit Präsident Kennedy referiert Grewe die Überlegungen zur Weiterführung der amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgesprächen über Berlin.
- 84** 20.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 421
- Grewe informiert über Ausführungen des Präsidenten Kennedy zur Verantwortung für Berlin, zur französischen Algerien- und NATO-Politik, zur Haltung der USA und der NATO-Mitgliedstaaten gegenüber Kuba und zum bevorstehenden Besuch des amerikanischen Justizministers Kennedy in der Bundesrepublik und Berlin (West).

-
- 85** 21.02. CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender von Brentano an Staatssekretär Carstens S. 424
- Brentano zeigt sich besorgt über wiederholte öffentliche Äußerungen des Botschafters Kroll, Moskau, zu den bilateralen Beziehungen zur UdSSR und plädiert für dessen Abberufung.
- 86** 21.02. Botschafter Weber, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 426
- Weber berichtet von einem Gespräch mit dem ägyptischen Vizepräsidenten Boghdadi über das Angebot der Bundesregierung hinsichtlich des Baus einer Schiffswerft in Alexandria.
- 87** 21.02. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 427
- Walther gibt den Bericht des Leiters des Planungsstabs im amerikanischen Außenministerium, Rostow, im Ständigen NATO-Rat über die Ministertagung der Organisation Amerikanischer Staaten vom 22. bis 31. Januar in Punta del Este wieder und übermittelt dessen Bitte um Unterstützung der amerikanischen Politik in Lateinamerika.
- 88** 21.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 431
- Grewe teilt mit, daß er die Rückgabe des in den USA während des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmten deutschen Vermögens gegenüber Präsident Kennedy angesprochen und daß dieser daraufhin den Gedanken einer Verbindung zu der von den USA gewünschten Beteiligung an einer UNO-Anleihe ins Spiel gebracht habe.
- 89** 22.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Ministerpräsident Amini S. 437
- Im Mittelpunkt stehen die Maßnahmen der iranischen Regierung zur Stabilisierung der wirtschaftlichen und innenpolitischen Situation, insbesondere die Landreform.
- 90** 22.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter Dowling S. 444
- Die Gesprächspartner erörtern die Fortsetzung der amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin, die französischen Vorstellungen hinsichtlich einer europäischen politischen Union und Berichte über Zweifel der Bundesregierung an der Zuverlässigkeit der amerikanischen Verteidigungszusagen.
- 91** 23.02. Botschafter von Etzdorf, London, an das Auswärtige Amt S. 452
- Etzdorf berichtet über die Besorgnis im britischen Außenministerium wegen der Hinauszögerung der Zeichnung der ELDO-Konvention durch die Bundesrepublik.

- 92** 23.02. Staatssekretär Carstens an Botschafter Grewe, Washington S. 455
Carstens weist Grewe an, erneut ein Gespräch mit Präsident Kennedy zu führen und ihm die Überlegungen der Bundesregierung zur Strategie und Verteidigungsplanung zu erläutern.
- 93** 23.02. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 458
Walther übermittelt eine Erklärung des amerikanischen NATO-Botschafters Finletter zur amerikanischen Konzeption hinsichtlich eines Einsatzes von Atomwaffen im Konfliktfall.
- 94** 23.02. Botschaftsrat I. Klasse von Plehwe, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 462
Plehwe informiert über eine Sitzung des Politischen Ausschusses der NATO auf Gesandtenebene, in der die TTD-Sperre für Sportler aus der DDR erörtert wurde.
- 95** 24.02. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Justizminister Kennedy S. 466
Adenauer erläutert die strategische Konzeption der Bundesregierung, seine Einschätzung der UdSSR und der künftigen Entwicklung des Ost-West-Konflikts sowie die französische Haltung gegenüber den USA. Weiterhin informiert er über den Besuch des Ministerpräsidenten Amini.
- 96** 25.02. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 478
Grewe äußert Sorge wegen erneuter Spannungen in den deutsch-amerikanischen Beziehungen und erläutert die Notwendigkeit, keinen Zweifel an der Entschlossenheit aufkommen zu lassen, sich an Maßnahmen zur Verteidigung von Berlin zu beteiligen.
- 97** 27.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Krafft von Dellmensingen S. 482
Krafft resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Carstens mit dem amerikanischen Botschafter in Belgrad, Kennan, über die amerikanische Politik gegenüber Jugoslawien und eine mögliche Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Jugoslawien.
- 98** 28.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Hase S. 489
Hase gibt eine Einschätzung der kommenden Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf und legt den Entwurf eines Memorandums zu Teilmaßnahmen der Abrüstung vor.

-
- 99** 28.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Meyer-Lindenberg S. 502
Meyer-Lindenberg legt den israelischen Wunsch nach zusätzlichen Entschädigungsleistungen für Flüchtlinge und Staatenlose dar, die in Israel leben.
- 100** 28.02. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an Staatssekretär Carstens S. 503
Walther informiert über ein Gespräch mit dem Unterabteilungsleiter im französischen Außenministerium, de la Grandville, zur französischen Haltung hinsichtlich einer Neuregelung der politischen Kontrolle des Einsatzes von Atomwaffen.
- 101** 01.03. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 507
Grewe legt dar, warum er Besorgnisse hinsichtlich der amerikanischen Haltung gegenüber etwaigen sowjetischen Vorschlägen zur europäischen Sicherheit auf der bevorstehenden Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf für unbegründet hält.
- 102** 01.03. Botschafter Grewe, Washington, an Staatssekretär Carstens S. 515
Grewe erhebt Einwände gegen die Weisung für ein weiteres Gespräch mit Präsident Kennedy, da es aussichtslos sei, das amerikanische strategische Konzept insgesamt in Frage stellen zu wollen.
- 103** 02.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 518
Krapf resümiert Ausführungen des Oberbefehlshabers der NATO-Streitkräfte in Europa (SACEUR), Norstad, zur militärischen Eventualfallplanung der Drei Mächte bzw. der NATO für Berlin.
- 104** 02.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 522
Allardt gibt eine Mitteilung des Botschafters von Walther, Paris (NATO), zur Diskussion in der NATO über ein Röhrenembargo gegenüber der UdSSR wieder.
- 105** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Hase S. 524
Hase legt den Entwurf einer Weisung an Botschafter von Walther, Paris (NATO), zur politischen Kontrolle des Einsatzes von Atomwaffen vor.
- 106** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 526
Jansen nimmt Stellung zum Wunsch des Rüstungskontrollamts der WEU, dem Institut für Physik der Strahlantriebe in Stuttgart einen Informationsbesuch abzustatten und ein Gespräch

- mit dessen Vorstand zu führen.
- 107** 05.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 530
Krapf befaßt sich mit möglichen sowjetischen Zielen bei den Störaktionen gegen den alliierten Flugverkehr in den Luftkorridoren nach Berlin.
- 108** 05.03. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 533
Ritter faßt ein Gespräch mit Botschafter Kroll, Moskau, am Rande der Botschafterkonferenz am 9./10. Februar zusammen, in dessen Mittelpunkt die Überlegungen von Kroll zur Deutschland- und Berlin-Frage standen.
- 109** 06.03. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Sonderbeauftragten des amerikanischen Präsidenten in Berlin, Clay S. 535
Adenauer äußert Sorge über die fehlende Einigkeit der Drei Mächte bezüglich der Sondierungsgespräche mit der UdSSR über Berlin. Die Gesprächspartner erörtern außerdem die Eventualfallplanung für Berlin, insbesondere maritime und wirtschaftliche Maßnahmen.
- 110** 06.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 544
Carstens resümiert eine Besprechung bei Bundeskanzler Adenauer über das Szenario eines Krieges mit der UdSSR. Es sei die Schlußfolgerung gezogen worden, daß den USA ihr Eigeninteresse an der Stationierung von Mittelstreckenraketen in Europa deutlich gemacht werden müßte.
- 111** 06.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Weinhold S. 546
Weinhold informiert über das Ergebnis der Überprüfung von Organisationen in der Bundesrepublik, denen von österreichischer Seite eine Beteiligung an Anschlägen in Südtirol unterstellt wurde.
- 112** 07.03. Bundeskanzler Adenauer an Präsident Kennedy (Entwurf) S. 549
Adenauer sagt zu, daß sich die Bundesregierung an der vorgesehenen UNO-Anleihe beteiligen werde.
- 113** 08.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Haeften S. 551
Haeften erläutert den Entwurf einer Kabinetttvorlage zu Nachzahlungen des Soldes an ehemalige afrikanische Bedienstete des Deutschen Reichs in Togo und Kamerun.

-
- | | | | |
|------------|--------|---|--------|
| 114 | 08.03. | Botschafter Blankenhorn, Paris, an das Auswärtige Amt | S. 554 |
| | | Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem französischen Außenminister Couve de Murville über das französische Fernbleiben von der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskonferenz in Genf und die Terminplanung für die weiteren Gespräche über eine europäische politische Union. | |
| 115 | 09.03. | Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen stellvertretenden Schatzkanzler Brooke | S. 556 |
| | | Themen sind ein Devisenausgleich für die in der Bundesrepublik stationierten britischen Streitkräfte sowie die Ergebnisse der Nachwahlen in Großbritannien. | |
| 116 | 09.03. | Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens | S. 559 |
| | | Carstens faßt ein Gespräch des Bundesministers Schröder mit Botschafter Kroll über dessen Äußerungen gegenüber Journalisten und auf der Botschafterkonferenz am 9./10. Februar zusammen. | |
| 117 | 09.03. | Aufzeichnung der Legationsrätin I. Klasse Feilner | S. 564 |
| | | Feilner informiert über Gespräche mit dem Bundesministerium der Verteidigung wegen der Überschreitung der im WEU-Vertrag von 1954 festgeschriebenen Tonnage-Grenzen bei den neuen, noch im Bau befindlichen U-Booten der Bundesmarine. | |
| 118 | 09.03. | Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 568 |
| | | Grewe teilt mit, daß von amerikanischer Seite eine Verbindung zwischen der Beteiligung der Bundesrepublik an der UNO-Anleihe und einer Regelung für das während des Zweiten Weltkriegs in den USA beschlagnahmte deutsche Vermögen bestritten werde. | |
| 119 | 11.03. | Aufzeichnung des Auswärtigen Amts | S. 573 |
| | | Dargelegt wird die Position der Bundesrepublik für Gespräche mit der UdSSR über die Deutschland- und Berlin-Frage sowie Abrüstung und europäische Sicherheit. | |
| 120 | 11.03. | Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen Außenminister Rusk in Lausanne | S. 576 |
| | | Themen sind u. a. die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin, das französische Fernbleiben von der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf und eine Rückgabe der in den USA beschlagnahmten deutschen Vermögenswerte. | |

- | | | |
|------------|--|--------|
| 121 | 11.03. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Lausanne | S. 582 |
| | Erörtert werden Aspekte der Abrüstung und der europäischen Sicherheit, insbesondere Nichtangriffserklärungen zwischen NATO und Warschauer Pakt und die Frage eines regional begrenzten Abzugs amerikanischer und sowjetischer Streitkräfte in Europa. | |
| 122 | 12.03. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem italienischen Außenminister Segni in Genf | S. 588 |
| | Im Mittelpunkt stehen mögliche Vorschläge zur Abrüstung und europäischen Sicherheit auf der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission und der Stand der Arbeiten am Vertrag über eine europäische politische Union. | |
| 123 | 12.03. Deutsch-britisches Regierungsgespräch in Coppet | S. 591 |
| | Die Gesprächsteilnehmer erörtern Vorschläge zur Abrüstung und die Haltung der Bundesregierung zu einer möglichen Begrenzung solcher Maßnahmen auf bestimmte Zonen in Europa. Weitere Themen sind eine Verpflichtungserklärung zur Anerkennung der Oder-Neiße-Linie im Falle einer Wiedervereinigung Deutschlands sowie Kontakte mit der DDR. | |
| 124 | 13.03. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Genf | S. 598 |
| | Themen sind die Deutschland- und Berlin-Frage, das Memorandum der Bundesregierung vom 21. Februar, die Handels- und Kulturbeziehungen sowie Fälle von Verhaftungen in der Bundesrepublik bzw. der UdSSR wegen Spionageverdachts. | |
| 125 | 13.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sattler | S. 608 |
| | Sattler regt an, zu prüfen, inwieweit die Bildung gesamtdeutscher Mannschaften im Sport weiterhin erwünscht ist. | |
| 126 | 13.03. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 611 |
| | Grewe berichtet von einem Gespräch mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Ball, über eine Rückgabe des in den USA während des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmten deutschen Vermögens. | |
| 127 | 14.03. Aufzeichnung des Botschafters von Walther, Paris (NATO) | S. 617 |
| | Walther informiert über eine Diskussion mit dem Berater der amerikanischen Regierung, Smith, zum amerikanischen strategischen Konzept und zur Einsatzregelung für Atomwaffen. | |

-
- 128** 15.03. Ministerialdirektor von Hase und Ministerialdirektor Krapf, z. Z. Genf, an Bundesminister Schröder S. 621
Hase und Krapf übermitteln Vorabinformationen über einen Abrüstungsvorschlag, der am Folgetag vom amerikanischen Außenminister Rusk auf der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission vorgelegt werden soll.
- 129** 15.03. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 623
Grewe befaßt sich mit wirtschaftlichen Gegenmaßnahmen im Falle einer Blockade der Zugangswege nach Berlin und der britischen Forderung nach Einschränkungen des Interzonenhandels.
- 130** 19.03. Botschafter Duckwitz, Neu Delhi, an das Auswärtige Amt S. 627
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem Generalsekretär im indischen Außenministerium, Nehru. Themen waren die Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission, der chinesisch-indische Konflikt und die ideologischen Differenzen zwischen der UdSSR und der Volksrepublik China.
- 131** 20.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 630
Krapf setzt sich mit den neuen israelischen Richtlinien für den Kulturaustausch mit der Bundesrepublik auseinander und zieht den Schluß, daß sie eine Erweiterung und Intensivierung der kulturellen Kontakte erschweren werden.
- 132** 21.03. Gesandter Ritter an die Botschaft in Washington S. 633
Ritter nimmt zu dem amerikanischen Vorschlag Stellung, gegen die Störungen des alliierten Flugverkehrs in den Luftkorridoren nach Berlin maritime Gegenmaßnahmen einzuleiten.
- 133** 21.03. Bundesminister Schröder an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Cadenabbia S. 636
Schröder informiert über die Außenministerkonferenz der EWG-Mitgliedstaaten in Luxemburg, auf welcher der Vertragsentwurf für eine europäische politische Union erörtert wurde.
- 134** 23.03. Ministerialdirektor von Hase, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 639
Hase berichtet über ein Gespräch mit dem Leiter der schwedischen Delegation auf der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission, Baron von Platen, dem er die Position der Bundesregierung zu rüstungsbegrenzten Zonen in Europa erläutert habe.

- 135** 24.03. Staatssekretär Lahr an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Cadenabbia S. 642
- Lahr unterrichtet Adenauer über den Besuch des Militärberaters des amerikanischen Präsidenten, Taylor. Hauptthemen der Gespräche seien das strategische Konzept und die französische Haltung zur NATO gewesen.
- 136** 26.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 646
- Lahr legt die Probleme einer Assoziierung Österreichs mit der EWG dar. Im Zentrum steht die Überlegung, wie eine österreichische Mitwirkung im EWG-Ministerrat aussehen könnte.
- 137** 26.03. Staatssekretär Lahr an die Botschaft in Washington S. 648
- Lahr übermittelt Überlegungen zum Stand der Verhandlungen der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf und äußert sich insbesondere zur sowjetischen Haltung zu internationalen Kontrollen vereinbarter Abrüstungsmaßnahmen.
- 138** 27.03. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem österreichischen Außenminister Kreisky in Wien S. 651
- Im Mittelpunkt stehen der österreichische Wunsch nach Assoziierung mit der EWG, die sowjetische Haltung dazu und das mögliche weitere Vorgehen.
- 139** 27.03. Aufzeichnung des Botschafters von Walther, Paris (NATO) S. 658
- Walther gibt eine Diskussion im Ständigen NATO-Rat über die Einsatzregelung für Atomwaffen wieder, in der deutlich geworden sei, daß die USA ein neues strategisches Konzept anstreben und die bisherigen grundsätzlichen politischen Direktiven der NATO in Frage stellten.
- 140** 27.03. Ministerialdirektor von Hase, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 665
- Hase berichtet über ein Gespräch des amerikanischen Außenministers Rusk mit seinem sowjetischen Amtskollegen Gromyko. Besprochen worden seien von der UdSSR in Genf vorgelegte Aufzeichnungen zum Transitverkehr mit Berlin (West) und zu „General principles“ einer Lösung der Berlin-Frage sowie amerikanische „Draft principles“ vom 22. März.
- 141** 28.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Hase S. 672
- Hase erörtert die Frage, inwieweit eine Unterstützung des französischen Atomwaffen-Programms im Interesse der USA liegen könnte.

-
- | | | | |
|------------|--------|--|--------|
| 142 | 28.03. | Botschafter Müller-Roschach, Rabat, an das Auswärtige Amt | S. 675 |
| | | Müller-Roschach informiert über die Zustimmung der marokkanischen Regierung zur Errichtung einer Handelsvertretung der DDR in Casablanca und erläutert deren Hintergründe. | |
| 143 | 29.03. | Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz | S. 679 |
| | | Wertz setzt sich mit der Neufassung des Rapacki-Plans für eine kernwaffenfreie und rüstungsbegrenzte Zone in Europa auseinander, die der polnische Außenminister am Vortag auf der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf vorlegte. | |
| 144 | 30.03. | Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Groepper | S. 684 |
| | | Groepper resümiert die Ergebnisse vorsorglicher Gespräche mit den Drei Mächten für den Fall einer Anerkennung der DDR durch Indien. | |
| 145 | 31.03. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen | S. 686 |
| | | Jansen legt den Stand der Arbeiten am Vertragsentwurf für eine europäische politische Union dar. Offen seien noch das Verhältnis der Union zu den bestehenden europäischen Gemeinschaften, die Einbindung einer gemeinsamen europäischen Verteidigung in die NATO und die Zielsetzung der vorgesehenen allgemeinen Vertragsrevision. | |
| 146 | 31.03. | Gesandter Ritter an die Botschaft in Paris | S. 691 |
| | | Ritter übermittelt eine Stellungnahme zu den amerikanischen „Draft principles“ vom 22. März, in denen das Interesse zum Ausdruck komme, die Berlin-Frage auf Eis zu legen, ohne das Gespräch mit der UdSSR abzubrechen. | |
| 147 | 31.03. | Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt | S. 696 |
| | | Walther berichtet über die Sitzung des Ständigen NATO-Rats vom Vortag, auf der die Teilnahme der Verteidigungsminister an der bevorstehenden NATO-Ministerratstagung sowie die Einsatzregelung für Atomwaffen erörtert wurden. | |
| 148 | 02.04. | Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Journalisten Sulzberger in Cadenabbia | S. 703 |
| | | Erörtert werden die Haltung des Ministerpräsidenten Chruschtschow gegenüber den USA, das Projekt einer europäischen politischen Union, die Verhandlungen über einen britischen EWG-Beitritt, die französische NATO-Politik und die Frage einer NATO-Atomstreitmacht. | |

- 149** 02.04. Ministerialdirektor von Hase an die Ständige Vertretung bei der NATO in Paris S. 711
- Mit Blick auf eine mögliche amerikanische Initiative im Ständigen NATO-Rat übermittelt Hase Überlegungen für eine gemeinsame Erklärung der NATO-Mitgliedstaaten zum Rapacki-Plan.
- 150** 03.04. Botschafter Grewe, Washington, an Bundeskanzler Adenauer S. 714
- Grewe informiert über ein Gespräch mit Präsident Kennedy zu dessen Äußerungen über Bundesminister Strauß und zur Beteiligung der Bundesrepublik an der Anleihe für die UNO. Weitere Themen waren die bevorstehende Anfrage im Bundestag zur Rückgabe des in den USA beschlagnahmten deutschen Vermögens und die Weiterführung der amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin.
- 151** 05.04. Bundesminister Schröder an Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Cadenabbia S. 717
- Zur Vorbereitung des Gesprächs zwischen Adenauer und NATO-Generalsekretär Stikker am 8. April erläutert Schröder die amerikanischen Überlegungen zum strategischen Konzept der NATO. Außerdem legt er den Stand der Debatte in der NATO über Richtlinien für den Einsatz von Atomwaffen, die Einführung von MRBM und eine multilaterale NATO-Atomstreitmacht dar.
- 152** 06.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Meyer-Lindenberg S. 724
- Meyer-Lindenberg befaßt sich mit dem Entwurf des Bundesministeriums des Innern vom 4. April zur Notstandsgesetzgebung, der grundsätzliche Zustimmung bei den Vertretern der Bundesländer und weitgehend auch bei der SPD gefunden habe.
- 153** 07.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Ministerpräsident Fanfani in Cadenabbia S. 729
- Themen sind der Vertragsentwurf für eine europäische politische Union und insbesondere die französische Haltung dazu, der britische EWG-Beitritt und die Debatte in der NATO über eine multilaterale Atomstreitmacht.
- 154** 09.04. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 737
- Grewe übermittelt Erläuterungen des Abteilungsleiters im amerikanischen Außenministerium, Kohler, zur neuen Fassung der „draft principles“ und zum Entwurf für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin.

-
- | | | |
|------------|---|--------|
| 155 | 10.04. Botschafter Berger, Kopenhagen, an Staatssekretär Carstens | S. 743 |
| | Berger nimmt Stellung zu einem Presseartikel über die 1960/61 geführten Gespräche des Generalbevollmächtigten der Firma Krupp AG, Beitz, mit der polnischen Regierung und spricht sich gegen eine Ausweitung offizieller Kontakte zu Polen aus. | |
| 156 | 10.04. Botschafter Knapstein, New York (UNO), an das Auswärtige Amt | S. 747 |
| | Knapstein berichtet von Überlegungen des Kabinettschefs des amtierenden UNO-Generalsekretärs, Narasimhan, wie auf die Aufnahme des Memorandums der DDR vom 26. März in den Bericht von U Thant an die 18-Mächte-Abrüstungskommission über die Umfrage zur Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen reagiert werden könnte. | |
| 157 | 10.04. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 750 |
| | Grewe gibt eine Einschätzung der neuen Fassung der amerikanischen „draft principles“ und des Entwurfs für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin. | |
| 158 | 10.04. Botschafter Weber, Kairo, an das Auswärtige Amt | S. 751 |
| | Weber spricht sich für die Übernahme der Finanzierung und des Baus einer Schiffswerft und eines Kriegsmarinehafens in Abusir durch die Bundesrepublik aus. | |
| 159 | 11.04. Bundesminister Schröder an Bundesminister Strauß | S. 756 |
| | Schröder lehnt die Lieferung von Flugzeugen des Typs Do 27 an Portugal ab, solange ihre Verwendung in den überseeischen Gebieten Portugals nicht ausgeschlossen werden könne. | |
| 160 | 12.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen | S. 759 |
| | Jansen resümiert ein Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem belgischen Außenminister Spaak am 9. April in Brüssel über die europäische politische Union. | |
| 161 | 12.04. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an Bundesminister Schröder | S. 760 |
| | Scherpenberg zeigt sich beunruhigt über einige Schritte des Heiligen Stuhls, welche die Gefahr einer Verschärfung der konfessionellen Gegensätze in sich bergen und damit auch Rückwirkungen auf die innenpolitische Situation in der Bundesrepublik haben könnten. | |
| 162 | 12.04. Runderlaß des Ministerialdirektors Jansen | S. 764 |
| | In Anknüpfung an die Anregung des britischen Lordsiegelbewahrers Heath, Großbritannien an den Verhandlungen über die | |

- europäische politische Union zu beteiligen, unterbreitet Jansen Überlegungen zu den weiteren Schritten.
- 163** 13.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Verteidigungsministerium, Nitze S. 768
- Erörtert werden Szenarien für den Verteidigungsfall sowie die amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und der Entwurf für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin.
- 164** 13.04. Botschafter Blankenhorn, Paris, an das Auswärtige Amt S. 773
- Blankenhorn informiert über die negative französische Haltung zu den in der NATO erarbeiteten Richtlinien für den Einsatz von Atomwaffen („guidelines“).
- 165** 13.04. Bundesminister Schröder an die Botschaft in Washington S. 775
- Schröder übermittelt die Bedenken der Bundesregierung gegen die amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und den Entwurf für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin.
- 166** 13.04. Ministerialdirigent Groepper an Vortragenden Legationsrat I. Klasse Bassler, z. Z. Saigon S. 781
- Groepper erteilt Weisung für die Gespräche mit der kambodschanischen Regierung über eine von dieser abzugebende Erklärung, wonach die Zulassung eines Generalkonsulats der DDR keine Anerkennung bedeute.
- 167** 13.04. Botschafter Grewe, Washington, an Bundesminister Schröder S. 784
- Grewe berichtet über das Bekanntwerden der „draft principles“ vom 9. April und die amerikanische Einschätzung, daß die Indiskretion in Bonn zu suchen sei. Außerdem regt er Änderungen im Schreiben des Bundeskanzlers Adenauer an Präsident Kennedy an.
- 168** 13.04. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an Ministerialdirektor von Hase S. 786
- Walther legt dar, warum er die Formulierung „NATO als vierte Atommacht“ für unzutreffend hält, und äußert sich zu den bestehenden Regeln der NATO für den Einsatz von Atomwaffen.
- 169** 16.04. Aufzeichnung des Bundesministers Schröder S. 789
- Schröder notiert Schlußfolgerungen aus der Botschafterkonferenz vom 2. bis 6. April auf Rhodos zur Nahost-Politik und hebt insbesondere die Bedeutung entwicklungs- und kulturpolitischer Maßnahmen hervor.

-
- 170** 16.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 792
Carstens resümiert die Besprechung des Bundeskanzlers Adenauer mit den Fraktionsvorsitzenden von Brentano (CDU/CSU), Mende (FDP) und Ollenhauer (SPD) sowie dem Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe, Dollinger, am 12. April. Erörtert wurden die amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und der Entwurf für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin.
- 171** 16.04. Staatssekretär Carstens an Botschafter Grewe, Washington S. 795
Carstens teilt mit, er habe den amerikanischen Botschafter Dowling darauf hingewiesen, daß die Bundesregierung den amerikanischen „draft principles“ keineswegs bereits im März in Genf zugestimmt habe.
- 172** 16.04. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem französischen Außenminister Couve de Murville in Paris S. 796
Themen sind die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin und die Verhandlungen über eine europäische politische Union.
- 173** 17.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens, z. Z. Paris S. 803
Carstens faßt die französische Haltung zu den amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und zum Entwurf für eine internationale Zugangsbehörde für Berlin zusammen.
- 174** 17.04. Runderlaß des Ministerialdirektors Jansen, z. Z. Paris S. 804
Jansen informiert über die Konferenz der Außenminister der EWG-Mitgliedstaaten, die nicht zur Einigung auf einen Vertrag über eine europäische politische Union geführt habe.
- 175** 18.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 807
Carstens vermerkt vertrauliche Äußerungen des französischen Außenministers Couve de Murville am 16./17. April zu einem britischen EWG-Beitritt.
- 176** 18.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Barth, Bundeskanzleramt, z. Z. Cadenabbia S. 808
Barth hält fest, daß er Bundesminister Schröder telefonisch die Weisung des Bundeskanzlers Adenauer für die Sitzung des Auswärtigen Ausschusses am folgenden Tag übermittelt habe, und notiert die von Schröder angegebenen Gründe für die Einberufung der Sitzung.
- 177** 19.04. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Arnold S. 811
Arnold nimmt Stellung zum amerikanischen Entwurf vom 9. April für die Satzung einer internationale Zugangsbehörde

- für Berlin und zu seiner weiteren Verwendung in den amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgesprächen.
- 178** 19.04. Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Cadenabbia, an Bundesminister Schröder S. 818
- Adenauer weist Schröder an, beim amerikanischen Außenminister Rusk gegen den Vorwurf eines ernststen Vertrauensbruches zu protestieren.
- 179** 19.04. Staatssekretär Lahr an die Botschaft in Athen S. 820
- Lahr erläutert, daß eine bilaterale Finanzhilfe an Griechenland für das Braunkohlekraftwerk bei Megalopolis mit der von der NATO geplanten multilateralen Hilfsaktion abgestimmt werden müsse.
- 180** 19.04. Botschafter Blankenhorn, Paris, an das Auswärtige Amt S. 822
- Blankenhorn übermittelt die Einladung des Staatspräsidenten de Gaulle an Bundeskanzler Adenauer, im Juli 1962 zu einem offiziellen Besuch nach Frankreich zu kommen und so die deutsch-französische Freundschaft zu unterstreichen. Außerdem schlägt de Gaulle für September einen Staatsbesuch in der Bundesrepublik vor.
- 181** 21.04. Bundeskanzler Adenauer, z. Z. Cadenabbia, an Staatssekretär Globke, Bundeskanzleramt S. 824
- Adenauer äußert Sorge über die Änderung der amerikanischen Haltung in der Deutschland- und Berlin-Frage seit dem Amtsantritt des Präsidenten Kennedy.
- 182** 24.04. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Adenauer, z. Z. Cadenabbia S. 828
- Adenauer zeigt sich beunruhigt, daß die Interessen der Bundesregierung und auch die französischen Einwände von den USA in den Sondierungsgesprächen mit der UdSSR über Berlin nicht berücksichtigt worden seien.
- 183** 24.04. Botschafter Berger, Kopenhagen, an das Auswärtige Amt S. 832
- Berger berichtet über die Rückwirkungen der amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und des Entwurfs für die Satzung einer internationalen Zugangsbehörde für Berlin auf die dänische Deutschland-Politik.
- 184** 25.04. Botschafter Blankenhorn, Paris, an Bundesminister Schröder S. 835
- Blankenhorn führt die fehlende Einigung der EWG-Mitgliedstaaten über eine europäische politische Union auf das Verhal-

- ten des Staatspräsidenten de Gaulle zurück und regt an, sich weiterhin um die kleineren Mitgliedstaaten und einen Ausgleich der Positionen zu bemühen.
- 185** 26.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 837
Lahr äußert sich zu den britischen Sorgen über die Tendenz, die Lösung anderer Fragen in der EWG und der EGKS zur Voraussetzung eines britischen Beitritts zu diesen Gemeinschaften zu machen.
- 186** 26.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 839
Lahr legt die Probleme bei der Zuständigkeitsabgrenzung mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit dar und erläutert die Interessen des Auswärtigen Amts.
- 187** 26.04. Staatssekretär Carstens an Bundeskanzler Adenauer, S. 843
z. Z. Cadenabbia
Carstens übermittelt eine neue Fassung der amerikanischen „draft principles“ vom Vortag und die vorgesehene Stellungnahme der Bundesregierung dazu.
- 188** 27.04. Staatssekretär Carstens an Botschafter Grewe, S. 849
Washington
Carstens informiert über ein Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen Botschafter Dowling über die amerikanischen „draft principles“ in der Fassung vom 25. April.
- 189** 27.04. Botschafter Freiherr von Welck, Madrid, an das S. 852
Auswärtige Amt
Welck nimmt Stellung zu einem spanischen Memorandum, in dem für eine Assoziierung Spaniens mit der EWG geworben wird, da diese sich günstig auf eine Demokratisierung des öffentlichen Lebens in Spanien auswirken könne.
- 190** 30.04. Botschafter Freiherr von Welck, Madrid, an das S. 856
Auswärtige Amt
Welck berichtet von einer Unterredung mit dem spanischen Außenminister Castiella, der ihm seine Bemühungen um eine Verbesserung der Situation der protestantischen Kirche in Spanien erläutert habe.
- 191** 01.05. Botschafter Duckwitz, Neu Delhi, an das Auswärtige S. 862
Amt
Duckwitz berichtet über ein Gespräch mit dem Generalsekretär im indischen Außenministerium, Nehru. Themen waren die Beziehungen zu Pakistan, zur Volksrepublik China und zur UdSSR, die Konflikte in Vietnam und Laos sowie die indische Haltung zur Deutschland-Frage und zur Abrüstung.

- 192** 02.05. Legationsrat Diesel, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 868
 Diesel skizziert den Stand der Konferenz der 18-Mächte-Abrüstungskommission in Genf, in deren Mittelpunkt die Wiederaufnahme der amerikanischen Atomtests und der amerikanische Entwurf vom 18. April für einen Vertrag über allgemeine und vollständige Abrüstung stehen.
- 193** 03.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens, z. Z. Athen S. 872
 Carstens resümiert das Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen Außenminister Rusk über das Bekanntwerden der amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und über einzelne darin enthaltene Vorschläge.
- 194** 03.05. Gespräch des Bundesministers Schröder mit den S. 878
 Außenministern Couve de Murville (Frankreich), Lord Home (Großbritannien) und Rusk (USA) in Athen
 Im Anschluß an einen Bericht von Rusk über die drei Gespräche mit dem sowjetischen Botschafter in Washington, Dobrynin, werden die sowjetischen Absichten in bezug auf Deutschland und Berlin erörtert. Ein weiteres Thema sind die amerikanischen „draft principles“, insbesondere die darin enthaltenen Vorschläge zur Nichtverbreitung von Atomwaffen und zu einer Nichtangriffserklärung zwischen NATO und Warschauer Pakt.
- 195** 03.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 889
 Voigt
 Voigt erörtert die Frage eines Mitbestimmungsrechts der mit der EWG assoziierten afrikanischen Staaten bei den Verhandlungen über die Assoziierung weiterer überseeischer Staaten.
- 196** 06.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens, z. Z. Athen S. 894
 Carstens erläutert das mit der amerikanischen Delegation in Athen abgesprochene Verfahren für die weiteren amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin und nimmt Stellung zu den „draft principles“ in der Athener Fassung vom 5. Mai.
- 197** 07.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem S. 898
 Sonderbeauftragten des amerikanischen Präsidenten in Berlin, Clay, in Berlin (West)
 Im Mittelpunkt stehen das Bekanntwerden der amerikanischen „draft principles“ vom 9. April und seine Auswirkungen auf die bilateralen Beziehungen. Erörtert werden außerdem die französische Haltung zu den Sondierungsgesprächen mit der UdSSR über Berlin und eine mögliche amerikanische Unterstützung für Frankreich beim Aufbau der „force de frappe“.

- principles“ vom 9. April und die amerikanische Haltung zu einem britischen EWG-Beitritt.
- 207** 14.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Hase S. 938
Für die bevorstehende Sitzung des Bundesverteidigungsrats faßt Hase die Ausführungen des amerikanischen Verteidigungsministers McNamara auf der NATO-Ministerratstagung vom 4. bis 6. Mai zusammen und legt Schlußfolgerungen zu dieser Rede dar.
- 208** 15.05. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow S. 942
Themen sind die Haftfälle Werner und Pripolzew, die Verhandlungen über ein Kulturabkommen, sowjetische Einwände gegen Bestimmungen der Außenhandelsgesetzgebung der Bundesrepublik und die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin.
- 209** 16.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Stechow S. 950
Stechow bittet um Stellungnahme zum somalischen Wunsch nach Überlassung von Kraftfahrzeugen für die Polizei.
- 210** 17.05. Ministerialdirektor Krapf an Legationsrat I. Klasse Bock, Belgrad S. 952
Krapf mahnt zur Zurückhaltung gegenüber jugoslawischen Bestrebungen, auch ohne Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen amtliche Kontakte mit der Bundesrepublik herzustellen.
- 211** 18.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Sahn S. 955
Aus einer Besprechung im Bundesministerium der Verteidigung notiert Sahn Informationen zur Überschreitung der im WEU-Vertrag von 1954 festgelegten Tonnagegrenzen bei U-Booten, die derzeit in der Bundesrepublik gebaut werden. Außerdem informiert er über das geplante Vorgehen, um im WEU-Rat eine Genehmigung zur Erhöhung der Tonnagegrenzen zu erwirken.
- 212** 18.05. Botschafter von Broich-Oppert, Ankara, an das Auswärtige Amt S. 958
Broich-Oppert gibt Äußerungen des türkischen Außenministers Erkin weiter, der eine klarere Haltung der Drei Mächte zur Berlin-Frage angemahnt habe.

-
- | | | |
|------------|--|--------|
| 213 | 19.05. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 960 |
| | Lilienfeld informiert über die amerikanische Reaktion auf die Pressekonferenz des Staatspräsidenten de Gaulle vom 15. Mai. Insbesondere weist er auf die zunehmenden Zweifel an der französischen Haltung gegenüber der NATO und einem britischen EWG-Beitritt hin. | |
| 214 | 21.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Voigt | S. 964 |
| | Voigt legt den Stand der Verhandlungen über eine europäische politische Union dar und äußert sich zu den Aussichten für ihre Fortführung. | |
| 215 | 22.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Ball | S. 971 |
| | Erörtert werden die Bemühungen um eine europäische politische Union und einen britischen EWG-Beitritt, der Passus über die Nichtweitergabe von Atomwaffen in den amerikanischen „draft principles“ und die sowjetisch-chinesischen Beziehungen. | |
| 216 | 22.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sattler | S. 976 |
| | Sattler befaßt sich mit dem Vorschlag des NOK-Präsidenten Daume, Griechenland bei einer Bewerbung Athens für die Olympischen Spiele 1968 finanziell zu unterstützen, um so eine Vergabe der Spiele nach Moskau zu verhindern. | |
| 217 | 22.05. Drahterlaß des Staatssekretärs Carstens | S. 978 |
| | Carstens übermittelt die Stellungnahme der Bundesregierung zu den „draft principles“ in der Athener Fassung vom 5. Mai. | |
| 218 | 22.05. Beobachter Vogel, z. Z. Nikosia, an Legationsrat I. Klasse Gawlik | S. 980 |
| | Vogel berichtet über den bevorstehenden Abschluß des Revisionsverfahrens im Prozeß gegen den früheren SS-Obersturmbannführer und Leiter des „Referats für Judenangelegenheiten“ im Reichssicherheitshauptamt, Eichmann, in Jerusalem und das geplante Verfahren hinsichtlich der Urteilsvollstreckung. | |
| 219 | 25.05. Bundesminister Schröder an Bundeskanzler Adenauer | S. 983 |
| | Schröder erläutert die Gründe, die gegen eine Lieferung von Flugzeugen des Typs Do 27 an Portugal sprechen, und verweist dabei insbesondere auf die Notwendigkeit, die Unterstützung der afrikanischen Staaten bei der Behandlung der Deutschland-Frage in der UNO und anderen internationalen Organisationen zu erhalten. | |

- 220** 28.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Hase S. 987
Hase notiert Hinweise, die auf ein wachsendes amerikanisches Interesse an einer europäischen Atomstreitmacht hindeuten.
- 221** 29.05. Aufzeichnung des Botschafters Blankenhorn, Paris S. 991
Blankenhorn analysiert die französische Haltung gegenüber der NATO sowie zu einer europäischen politischen Union und legt dar, daß ein britischer EWG-Beitritt nicht zur Europa-Konzeption des Staatspräsidenten de Gaulle passe.
- 222** 30.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Vorsitzenden der Studienkommission, Cattani S. 999
Cattani berichtet von seinen Gesprächen in den übrigen EWG-Mitgliedstaaten über das weitere Vorgehen hinsichtlich des Projekts einer europäischen politischen Union und eines britischen EWG-Beitritts.
- 223** 30.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1008
Krapf legt die Gründe dar, die für eine baldige Aufnahme von Verhandlungen mit Polen über ein längerfristiges Handelsabkommen sprechen.
- 224** 30.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Haeften S. 1010
Haeften erläutert die Konzeption des Bundesministeriums der Finanzen zur Novellierung der Wiedergutmachungsschlußgesetzgebung.
- 225** 30.05. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington S. 1014
Carstens informiert über die Diskussion in der NATO zur Teilnahme der Mitgliedstaaten an der Leipziger Herbstmesse.
- 226** 31.05. Botschafter von Barga, Bagdad, an das Auswärtige Amt S. 1017
Barga resümiert ein Gespräch mit dem irakischen Außenminister Jawad über die Vereinbarung zwischen dem Irak und der DDR zur wechselseitigen Errichtung von Generalkonsulaten.
- 227** 01.06. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1022
Grewe berichtet über die Sitzung der Washingtoner Botschaftergruppe, die sich mit den Überlegungen der Bundesregierung zur Kreditvergabe an die DDR befaßte.

-
- 228** 02.06. Botschaftsrat I. Klasse Pauls, Athen, an das Auswärtige Amt S. 1023
Pauls teilt mit, daß die griechische Regierung die EWG-Mitgliedstaaten gebeten habe, sich an der von der NATO beschlossenen Wirtschafts- und Verteidigungshilfe für Griechenland zu beteiligen.
- 229** 04.06. Botschafter von Broich-Oppert, Ankara, an das Auswärtige Amt S. 1027
Broich-Oppert informiert über die türkische Bitte, die Bundesregierung möge bei Staatspräsident de Gaulle für eine Unterstützung des türkischen Antrags auf Assoziierung mit der EWG eintreten.
- 230** 04.06. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1030
Grewe übermittelt die Stellungnahme der amerikanischen Regierung bezüglich der Ergänzungsvorschläge der Bundesregierung zu den amerikanischen „draft principles“.
- 231** 05.06. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1036
Grewe behandelt das mögliche Vorgehen der Bundesregierung in der Frage der Entschädigung für das während des Zweiten Weltkriegs in den USA beschlagnahmte deutsche Vermögen.
- 232** 06.06. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow S. 1039
Erörtert wird insbesondere der Vorschlag des Bundeskanzlers, die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR dadurch zu verbessern, daß strittige Fragen für zehn Jahre ausgeklammert werden.
- 233** 06.06. Vortragender Legationsrat I. Klasse Galinsky an die Botschaft in Paris S. 1049
Galinsky äußert sich zustimmend zum Vorschlag der Botschaft in Paris, informelle Gespräche zur Verbesserung von Kulturbeziehungen zwischen der Bundesrepublik und Polen zu führen.
- 234** 07.06. Hauserlaß des Bundesministers Schröder S. 1052
Aufgrund der Vielzahl an Dokumenten, die als geheimhaltungsbedürftig klassifiziert wurden, erteilt Schröder die Weisung, vor der Einstufung eine sorgfältigere Prüfung vorzunehmen.

-
- 242** 14.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1081
Jansen erörtert die Frage einer politischen Union zwischen der Bundesrepublik, Frankreich und Italien, wobei er auch die möglichen Auswirkungen auf Großbritannien erwähnt.
- 243** 14.06. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1083
Grewe äußert sich zur Haltung der USA zur EWG und bezieht auch das Verhältnis zwischen den USA und Frankreich sowie die Rolle der Bundesrepublik für die amerikanische Europapolitik ein.
- 244** 14.06. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1098
Grewe übermittelt die amerikanische Stellungnahme zu den Änderungsvorschlägen der Bundesrepublik hinsichtlich des amerikanischen Entwurfs für die Satzung einer internationale Zugangsbehörde für Berlin sowie der „draft principles“.
- 245** 15.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1102
Krapf befaßt sich mit der Frage der Errichtung von Handelsvertretungen in den Staaten Ostmittel- und Südosteuropas.
- 246** 15.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1104
Werz
Werz resümiert eine Klausurtagung von Angehörigen des Auswärtigen Amts mit Vertretern des Bundesministeriums der Verteidigung. Thematisiert wurden insbesondere die amerikanischen strategischen Überlegungen, die Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht und die Eventualfallplanung für Berlin.
- 247** 15.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1112
Sahm
Sahm erläutert die Auswirkungen der Bemühungen des Staatspräsidenten de Gaulle, die nationale Bedeutung Frankreichs u. a. durch Aufbau einer eigenen „force de frappe“ zu stärken, auf die Politik gegenüber der NATO.
- 248** 16.06. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1114
Walther berichtet über die Erklärung des amerikanischen NATO-Botschafters Finletter im Ständigen NATO-Rat, in der die Haltung zur Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht dargelegt wurde.

- 249** 16.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1120
Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Erweiterung der EWG stellt Carstens Überlegungen an, wie die politische Handlungsfähigkeit der Gemeinschaft bewahrt werden könnte.
- 250** 16.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1121
Jansen spricht sich für eine rasche diplomatische Anerkennung Algeriens aus und legt dar, auf welche Weise dies vollzogen werden könnte.
- 251** 16.06. Botschafter Trützschler von Falkenstein, Karachi, an das Auswärtige Amt S. 1124
In Hinblick auf eine Ausrüstungshilfe für Pakistan äußert sich Trützschler besorgt über mögliche Folgen für die Beziehungen der Bundesrepublik zu Indien.
- 252** 18.06. Gespräch des Staatssekretärs Carstens mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow S. 1126
Thema des Gesprächs ist die von der Bundesregierung angeregte Prüfung einer vorzeitigen Haftentlassung des ehemaligen Reichsministers Speer.
- 253** 18.06. Gespräch des Staatssekretärs Carstens mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow S. 1128
Erörtert wird die Frage der Haftentlassung des sowjetischen Ingenieurs Pripolzew im Gegenzug zur Auslieferung der in der UdSSR inhaftierten Heidelberger Studenten Naumann und Sonntag.
- 254** 18.06. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Kahle S. 1130
Kahle resümiert Gespräche mit dem guineischen Verteidigungsminister Keita über mögliche Projekte der Ausrüstungs- und Kapitalhilfe.
- 255** 18.06. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an Bundesminister Schröder S. 1132
Walther informiert über ein Gespräch mit dem NATO-Generalsekretär Stikker, in dem es um die Erklärung des amerikanischen NATO-Botschafters Finletter zur Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht ging.
- 256** 18.06. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1135
Walther macht Vorschläge für mögliche Diskussionsansätze in bezug auf die Erklärung des amerikanischen NATO-Botschafters Finletter zur Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht.

-
- 257** 19.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1137
Krapf berichtet von einem Gespräch mit dem Leiter der ungarischen Außenhandelsbüros in Frankfurt am Main, Buzás, über die Errichtung einer Handelsvertretung der Bundesrepublik in Budapest.
- 258** 20.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1139
Carstens resümiert ein Gespräch mit dem spanischen Botschafter Marqués de Bolarque. Themen waren insbesondere der spanische Antrag auf Assoziierung mit der EWG, ein Treffen spanischer Oppositioneller anlässlich des Kongresses der Europäischen Bewegung in München, die Stellung der Protestanten in Spanien und der kürzlich beendete Streik spanischer Arbeiter.
- 259** 20.06. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1142
Walther berichtet über die Ausführungen des amerikanischen Außenministers Rusk vor dem Ständigen NATO-Rat. Im Mittelpunkt standen die amerikanisch-sowjetischen Gespräche über Berlin, die Frage der Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht und die Lage in der DDR.
- 260** 20.06. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1147
Lilienfeld faßt die Verhandlungen der militärischen Untergruppe der Washingtoner Botschaftergruppe in bezug auf die Eventualfallplanung bei Störungen des Zugangs nach Berlin zusammen.
- 261** 22.06. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch S. 1152
Im Mittelpunkt des Gesprächs steht die Haltung der USA zur Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht.
- 262** 23.06. Botschafter von Barga, Bagdad, an Staatssekretär Carstens S. 1156
Barga gibt einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen in den Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und dem Irak nach dem Beschluß der irakischen Regierung, konsularische Beziehungen zur DDR aufzunehmen.
- 263** 25.06. Legationsrat I. Klasse Bock, z. Z. Wien, an Ministerialdirektor Krapf S. 1159
Bock informiert über das jugoslawische Interesse an einer Verbesserung der Beziehungen zur Bundesrepublik, insbesondere im wirtschaftspolitischen Bereich.

- 264** 26.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1164
- Krapf resümiert die Gespräche des Bundeskanzlers Adenauer und des Bundesministers Schröder mit dem amerikanischen Außenminister Rusk am 22. Juni. Erörtert wurden die Berlin-Frage, die Kontakte der Bundesrepublik zu Polen und Ungarn, mögliche Kredite für die DDR sowie die Verhandlungen über einen britischen EWG-Beitritt.
- 265** 26.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1175
- Krapf spricht sich für eine Modifizierung der Nichtanerkennungspolitik der Bundesrepublik aus und plädiert mittelfristig für die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu einem der ost-europäischen Staaten.
- 266** 27.06. Botschafter Weber, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 1180
- Weber berichtet über ein Gespräch mit dem ägyptischen Vizepräsidenten Boghdadi, dem er mitgeteilt habe, daß die Bundesregierung den Bau des Kriegsmarinehafens und der Werft in Abusir nicht finanzieren könne.
- 267** 27.06. Vortragender Legationsrat I. Klasse Kempff, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 1182
- Kempff nimmt zu Mitteilungen Stellung, wonach die Vorschriften der Polizei in Berlin (West) für den Waffengebrauch aufgrund des Schußwaffeneinsatzes durch die Volkspolizei an der Mauer in Berlin geändert werden sollen.
- 268** 28.06. Botschafter Weber, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 1184
- Weber spricht sich dafür aus, Präsident Nasser in die Bundesrepublik einzuladen, um dessen Bemühungen um einen Ausgleich mit den westlichen Staaten zu unterstützen.
- 269** 28.06. Botschaftsrat I. Klasse Limbourg, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 1188
- Limbourg gibt Äußerungen des Bischofs von Danzig, Splett, weiter, der erläuterte, warum er auf sein Bistum nicht verzichten werde.
- 270** 02.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem sowjetischen Botschafter Smirnow S. 1189
- Smirnow übermittelt die Antwort der sowjetischen Regierung auf die Vorschläge des Bundeskanzlers vom 6. Juni und spricht sich ebenso wie Adenauer für eine Verbesserung der bilateralen Beziehungen aus.

-
- 271** 03.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 1194
- Erörtert werden das weitere Vorgehen hinsichtlich einer europäischen politischen Union und die Folgen eines britischen EWG-Beitritts für die Gemeinschaft.
- 272** 03.07. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem französischen Außenminister Couve de Murville in Paris S. 1205
- Themen sind die Unabhängigkeit Algeriens, die Verhandlungen über einen britischen Beitritt zu EWG, EURATOM und EGKS, der türkische Wunsch nach Assoziierung mit der EWG und der Stand der Verhandlungen über eine europäische politische Union.
- 273** 04.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 1211
- Im Mittelpunkt stehen die strategischen Überlegungen in der NATO, insbesondere die Frage einer atomaren Verteidigung Europas.
- 274** 04.07. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem französischen Außenminister Couve de Murville in Paris S. 1218
- Die europäische politische Union und die französische Beteiligung an der Berliner Industrie-Ausstellung sind Gegenstand der Unterredung.
- 275** 04.07. Botschafter Duckwitz, Neu Delhi, an Bundesminister Schröder S. 1221
- Duckwitz informiert über ein Gespräch mit Ministerpräsident Nehru. Themen waren die Hintergründe des indisch-pakistani-schen Konflikts, die indisch-amerikanischen Beziehungen, die Entwicklung in Laos, der Grenzkonflikt mit der Volksrepublik China und die Deutschland-Frage.
- 276** 05.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 1228
- Die Gesprächspartner erörtern die amerikanisch-sowjetischen Sondierungsgespräche über Berlin und eine Verstärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Jugendorganisationen und der Städtepartnerschaften.
- 277** 05.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle in Paris S. 1231
- Die europäische politische Union und der britische EWG-Beitritt, die französische „force de frappe“ und das strategische Kon-

- zept der NATO stehen neben den bilateralen Beziehungen im Mittelpunkt.
- 278** 06.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1240
Carstens legt die offenen Fragen in den Verhandlungen über einen britischen Beitritt zur EWG, zur EURATOM und zur EGKS dar, in denen die Interessen der Bundesrepublik am stärksten berührt sind.
- 279** 06.07. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1244
Lilienfeld erläutert die Hintergründe der Rede des amerikanischen Verteidigungsministers McNamara vom 16. Juni und der inneramerikanischen Diskussion über eine europäische Atomstreitmacht.
- 280** 09.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1249
Krapf resümiert die Ergebnisse einer Sitzung des Interministeriellen Ausschusses für den Interzonenhandel zu den Kreditwünschen der DDR.
- 281** 09.07. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1253
Lilienfeld übermittelt den Entwurf der militärischen Untergruppe für den Bericht der Washingtoner Botschaftergruppe über die Eventualfallplanung für Berlin zu Lande und zur See und erläutert die einzelnen Punkte.
- 282** 12.07. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa (SACEUR), Norstad S. 1260
Die Gesprächspartner erörtern Probleme der Allianz, insbesondere das strategische Konzept des Staatspräsidenten de Gaulle.
- 283** 12.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Haeften S. 1264
Haeften legt eine Neufassung der Empfehlungen des WEU-Rats zum Fernhalten der DDR aus internationalen Organisationen und von multilateralen Abkommen vor und erläutert deren Zustandekommen.
- 284** 12.07. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1269
Lilienfeld berichtet über die Diskussion in der Washingtoner Botschaftergruppe zu den sowjetischen Absichten in der Berlin- und Deutschland-Frage.

-
- 285** 12.07. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 1275
Van Scherpenberg unterrichtet über Bemühungen, das Verhältnis zwischen Katholischer Kirche und den Juden zum Thema des Zweiten Vatikanischen Konzils zu machen, rät aber von einer Initiative der Bundesregierung ab.
- 286** 13.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1277
Krapf erläutert die amerikanischen Überlegungen zum militärischen Kräfteverhältnis zwischen NATO und Warschauer Pakt sowie die daraus zu ziehenden Schlußfolgerungen, insbesondere im Falle eines Konflikts um Berlin.
- 287** 13.07. Botschafter Reichhold, Dakar, an das Auswärtige Amt S. 1284
Reichhold informiert über ein Gespräch mit Präsident Senghor. Dieser habe darauf hingewiesen, daß ein fehlendes Entgegenkommen seitens der Bundesregierung in den Assoziierungsverhandlungen mit der EWG Auswirkungen auf die senegalesische Haltung in der Deutschland-Frage haben könnte.
- 288** 16.07. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1287
Ritter resümiert den sowjetischen Vorschlag vom 12. Juli zur Lösung der Berlin-Frage und bewertet die einzelnen Punkte.
- 289** 17.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1290
Jansen spricht sich dafür aus, die Gründung einer europäischen politischen Union unabhängig vom Stand der Verhandlungen über einen britischen EWG-Beitritt zu betreiben.
- 290** 17.07. Staatssekretär Lahr an Botschafter Blankenhorn, Paris S. 1292
Lahr unterrichtet Blankenhorn über die französische Haltung bei den Verhandlungen der EWG zur Fortdauer der Kontingentierung für die Einfuhr von Agrarprodukten aus Staatshandelsländern.
- 291** 18.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 1295
Lahr befaßt sich mit den Auswirkungen der bevorstehenden Erweiterung der EWG und rät, für die weitere Diskussion mit den übrigen EWG-Mitgliedstaaten eine Konzeption zu entwickeln.
- 292** 18.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 1300
Entgegen amerikanischen Bestrebungen zu einer Multilateralisierung der Entwicklungshilfe spricht sich Lahr für eine Beibehaltung bilateraler Hilfeleistungen aus, da sie ein wesentliches Instrument der Außenpolitik der Bundesrepublik darstellen.

- 293** 18.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1303
Jansen resümiert eine Hausbesprechung, in der die Abgrenzung des EURATOM-Vertrags von 1957 zum militärischen Bereich erörtert wurde.
- 294** 18.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1309
Simon
Simon faßt die Vorschläge der Staatssekretäre Carstens und Lahr sowie des Ministerialdirektors Raab zur Reorganisation des Auswärtigen Amts zusammen.
- 295** 19.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1312
von Schenck
Schenck legt den Entwurf einer Erklärung zur Geltung der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen von 1949 im Falle eines militärischen Konflikts mit der DDR vor und gibt die Diskussion aus einer Ressortbesprechung wieder.
- 296** 20.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem S. 1316
Generalsekretär der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), Mora
Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den lateinamerikanischen Staaten.
- 297** 21.07. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem S. 1321
amerikanischen Außenminister Rusk in Genf
Vor dem Hintergrund der französischen Haltung erörtern die Gesprächspartner das strategische Konzept der NATO, insbesondere den Nutzen einer NATO-Atomstreitmacht.
- 298** 21.07. Botschafter Weber, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 1325
Weber äußert Sorge, daß die zögerliche Durchführung von Entwicklungshilfeprojekten in der VAR der DDR Ansatzpunkte für eine Störung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und der VAR bieten könnte.
- 299** 22.07. Bundesminister Schröder, z. Z. Genf, an das Auswärtige S. 1328
Amt
Schröder informiert über ein Gespräch mit den Außenministern Couve de Murville (Frankreich), Lord Home (Großbritannien) und Rusk (USA), in dessen Mittelpunkt die Ergebnisse der unmittelbar vorangegangenen Unterredungen zwischen Couve bzw. Rusk und dem sowjetischen Außenminister Gromyko standen.

-
- 300** 23.07. Staatssekretär Carstens, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 1331
Carstens faßt das Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem britischen Außenminister Lord Home über einen britischen EWG-Beitritt und eine europäische politische Union zusammen.
- 301** 24.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem griechischen Koordinationsminister Papaligouras S. 1333
Themen sind die Wirtschafts- und Verteidigungshilfe für Griechenland sowie die Folgen der wirtschaftlichen Probleme für die dortige innenpolitische Situation.
- 302** 25.07. Vortragender Legationsrat I. Klasse Reinkemeyer, z. Z. Genf, an das Auswärtige Amt S. 1338
Reinkemeyer übermittelt Informationen zum Gespräch des amerikanischen Außenministers Rusk mit seinem sowjetischen Amtskollegen Gromyko am Vortrag in Genf über die Berlin-Frage.
- 303** 26.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem belgischen Außenminister Spaak S. 1343
Im Mittelpunkt stehen die Verhandlungen über eine europäische politische Union und einen britischen EWG-Beitritt, ferner die amerikanischen Überlegungen zur Nuklearstrategie.
- 304** 26.07. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer und des Bundesministers Schröder mit dem belgischen Außenminister Spaak S. 1355
Erörtert wird der Vorschlag von Spaak, im Rahmen einer europäischen politischen Union ein beratendes Organ zu bilden. Weiterer Gesprächsgegenstand ist die Erweiterung der EWG.
- 305** 27.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Graf zu Pappenheim S. 1360
Pappenheim resümiert einen amerikanischen Bericht über das chinesische Atomwaffenprogramm.
- 306** 27.07. Ministerialdirektor Jansen an das Generalkonsulat in New York S. 1362
Vor dem Hintergrund amerikanischer Presseberichte übermittelt Jansen die Sprachregelung, daß es keine Anhaltspunkte für eine Beteiligung von Fachleuten aus der Bundesrepublik an der Entwicklung ägyptischer militärischer Raketen gebe.

- 307** 27.07. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1364
 Walther faßt ein Gespräch mit dem amerikanischen NATO-Botschafter Finletter über eine multilaterale NATO-Atomstreitmacht zusammen.
- 308** 27.07. Botschaftsrat I. Klasse Schnippenkötter, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1368
 Schnippenkötter gibt die Stellungnahmen in der Washingtoner Botschaftergruppe zum Instruktionsentwurf der Bundesregierung für Gespräche mit der DDR wieder, in denen die Kreditwünsche der DDR im Mittelpunkt stehen sollen.
- 309** 27.07. Gesandter Knoke, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1371
 Knoke berichtet über die erste Konferenz der Vertragsstaaten der Konvention von 1954 zum Schutz von Kulturgut im Falle eines bewaffneten Konflikts. Dabei stand die Frage der Zulassung von Nichtmitgliedern der UNO bzw. UNESCO als Beobachter der Konferenz zur Debatte.
- 310** 30.07. Botschafter Kroll, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1376
 Kroll resümiert ein Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow. Anlaß war die Weigerung der Botschaft, im Zusammenhang mit dem Austausch der Ratifikationsurkunden zum Handelsabkommen von 1960 ein sowjetisches Aide-mémoire entgegenzunehmen, in dem die Anwendung des Abkommens auf Berlin (West) bestritten wurde.
- 311** 31.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 1378
 Lahr befaßt sich mit der Krise in den Verhandlungen über einen britischen EWG-Beitritt und den Möglichkeiten des weiteren Vorgehens.
- 312** 01.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1382
 Jansen informiert über den Besuch des Direktors des Rüstungskontrollamts der WEU, Lombardi, bei dem die Überschreitung der im WEU-Vertrag von 1954 festgelegten Tonnagegrenze beim Bau von U-Booten erörtert wurde.
- 313** 02.08. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem ehemaligen amerikanischen Präsidenten Eisenhower S. 1387
 Themen sind der Besuch Adenauers in Frankreich, ein britischer EWG-Beitritt sowie die Ablösung des Oberbefehlshabers der NATO-Streitkräfte in Europa (SACEUR), Norstad.

-
- 314** 02.08. Botschafter Blankenhorn, Paris, an Bundesminister Schröder S. 1390
Blankenhorn gibt Äußerungen des französischen Botschafters de Margerie zum bevorstehenden Besuch des Staatspräsidenten de Gaulle in der Bundesrepublik wieder.
- 315** 02.08. Generalkonsul Böx, Helsinki, an das Auswärtige Amt S. 1392
Böx berichtet über die Möglichkeit, daß Finnland einem separaten Friedensvertrag der UdSSR mit der DDR beitreten könnte.
- 316** 07.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1394
Jansen erläutert die Maßnahmen, die wegen der Beteiligung von Wissenschaftlern und Technikern aus der Bundesrepublik am Bau von Raketen in der VAR und zur Überprüfung etwaiger Materiallieferungen ergriffen worden sind.
- 317** 07.08. Botschafter Klaiber, Rom, an das Auswärtige Amt S. 1399
Klaiber gibt ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Studienkommission, Cattani, zur europäischen politischen Einigung wieder, bei dem insbesondere die Rolle der Bundesrepublik und Frankreichs im Mittelpunkt gestanden habe.
- 318** 08.08. Hauserlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz S. 1401
Wertz teilt mit, daß auf Weisung des Staatssekretärs Carstens der BND künftig stärker in die laufende Arbeit des Auswärtigen Amts einbezogen werden soll.
- 319** 08.08. Aufzeichnung des Legationsrats Arnold S. 1402
Arnold informiert über die britische Rechtsauffassung hinsichtlich der Demarkationslinie in der Elbe zwischen Lauenburg und Schnakenburg und legt den britischen Entwurf einer Protesterklärung zur Prüfung vor.
- 320** 09.08. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1406
Lilienfeld berichtet über die Stellungnahmen in der Washingtoner Botschaftergruppe zur Frage der Einberufung einer Konferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte sowie zu den sowjetischen Intentionen in bezug auf Deutschland und Berlin.
- 321** 10.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1411
Carstens legt eine Zusammenstellung der laufenden Eventualfallplanungen für Berlin zu Lande und zur See vor, die dem Ziel dienen sollen, die Lebensfähigkeit des Westsektors der Stadt zu sichern und einen möglichen separaten Friedensvertrag der UdSSR mit der DDR zu verhindern.

- 322** 11.08. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1419
 Lilienfeld unterrichtet über die Planungen in der Washingtoner Botschaftergruppe für den Fall der Einführung eines Paß- und Sichtvermerkszwangs durch die DDR für Transitreisende von und nach Berlin (West).
- 323** 13.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 1423
 Allardt resümiert Beschlüsse des NATO-Rats, die insbesondere Rüstungsexporte und die Vergabe von Krediten an Kuba verhindern sollen.
- 324** 14.08. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1425
 Ritter erläutert die ablehnende Haltung Frankreichs hinsichtlich der möglichen Einberufung einer Konferenz der stellvertretenden Außenminister der Vier Mächte.
- 325** 15.08. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1426
 Lilienfeld bittet um Weisung für die Beratungen der Washingtoner Botschaftergruppe für den Fall der Einführung eines Paß- und Sichtvermerkszwangs durch die DDR für Transitreisende von und nach Berlin (West).
- 326** 16.08. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa (SACEUR), Norstad S. 1430
 Im Mittelpunkt stehen die Ablösung Norstads und die amerikanische NATO-Politik, insbesondere in Hinblick auf Frankreich.
- 327** 17.08. Aufzeichnung des Botschafters z. b. V. Granow S. 1434
 Granow informiert über den Verlauf und die Ergebnisse der Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Brasilien in Wirtschafts-, Rechts- und Kulturfragen.
- 328** 17.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Wollenweber S. 1436
 Wollenweber gibt einen Überblick zum Stand der Restitutionsverhandlungen für das während des Zweiten Weltkriegs in verschiedenen Staaten beschlagnahmte deutsche Vermögen.
- 329** 17.08. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Graf Welczeck S. 1439
 Welczeck erörtert die jüngsten Entwicklungen in den Beziehungen zu Laos, insbesondere dessen Tendenzen zur diplomatischen Anerkennung der DDR.

-
- 330** 17.08. Staatssekretär Carstens an Bundesminister Schröder, z. Z. Kampen S. 1442
Carstens teilt mit, daß er Bundeskanzler Adenauer über aktuelle Vorgänge unterrichtet habe, vor allem über die mögliche Einführung eines Paß- und Sichtvermerkszwangs durch die DDR für Transitreisende von und nach Berlin (West).
- 331** 18.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Werz S. 1444
Wertz stellt Überlegungen zum militärstrategischen Konzept des neuen Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs der amerikanischen Streitkräfte, Taylor, an.
- 332** 20.08. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter Dowling S. 1447
Themen sind insbesondere die strategischen Überlegungen der amerikanischen Regierung und die Ernennung des Militärberaters des Präsidenten Kennedy, Taylor, zum Vorsitzenden der Vereinigten Stabschefs der amerikanischen Streitkräfte.
- 333** 20.08. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1453
Lilienfeld berichtet über die Stellungnahmen in der Washingtoner Botschaftergruppe zu den Demonstrationen in Berlin (West) nach dem Tod von Peter Fechter und zu den von den Drei Mächten ergriffenen Maßnahmen.
- 334** 21.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1455
Jansen erörtert mögliche Reaktionen der Bundesrepublik für den Fall einer Anerkennung der DDR durch einen mit der EWG assoziierten Staat.
- 335** 22.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Kempff, Berlin (West), an das Auswärtige Amt S. 1459
Kempff nimmt zu Plänen der Bundesregierung zur Verbesserung der humanitären Lage in Berlin Stellung, insbesondere zu einer verstärkten Familienzusammenführung.
- 336** 22.08. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 1461
Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Zweiten Vatikanischen Konzils legt van Scherpenberg einen Bericht für Kardinalstaatssekretär Cicognani über die kirchliche Lage in der Bundesrepublik zur Genehmigung vor.

- 337** 24.08. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1467
 Walther berichtet über die Sondersitzung des NATO-Rats zu den Demonstrationen in Berlin (West) nach dem Tod von Peter Fechter und zur Auflösung der sowjetischen Kommandantur in Berlin.
- 338** 25.08. Gesandter Ritter an die Botschaft in Washington S. 1472
 Zur Vorlage in der Washingtoner Botschaftergruppe übermittelt Ritter den Entwurf eines Schreibens des Bundeskanzlers Adenauer an die Vier Mächte zu den aktuellen Ereignissen in Berlin.
- 339** 27.08. Bundesminister Schröder, z. Z. Kampen, an Bundeskanzler Adenauer S. 1474
 Schröder antwortet auf die Kritik des Bundeskanzlers, das Auswärtige Amt würde in bestimmten Fragen nicht ausreichend unterrichten und den EWG-Verhandlungen nicht genügend Aufmerksamkeit schenken.
- 340** 27.08. Vortragender Legationsrat I. Klasse Werz an Botschafter Junker, Buenos Aires S. 1479
 Werz informiert über den amerikanischen Vorschlag zu enger Zusammenarbeit der Botschafter in Buenos Aires, um so einem erneuten Umsturz in Argentinien entgegenwirken zu können.
- 341** 30.08. Militärattaché Kriebel, Kairo, an das Bundesministerium der Verteidigung und das Auswärtige Amt S. 1481
 Kriebel faßt ein Gespräch mit dem Leiter des ägyptischen Entwicklungs- und Produktionsprogramms, Khalil, zum Raketen- und Flugzeugbau der VAR zusammen.
- 342** 31.08. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1484
 Ritter resümiert eine Staatssekretärsbesprechung zu den Demonstrationen in Berlin (West) nach dem Tod von Peter Fechter.
- 343** 31.08. Staatssekretär Lahr an die Botschaft in Washington S. 1485
 Lahr wendet sich gegen die Vorschläge der Botschaft, im Falle der Einführung eines Paß- und Sichtvermerkszwangs für Transitreisende von und nach Berlin (West) durch die DDR einen Teil des Verkehrs vorübergehend auf den Luftweg zu verlagern.
- 344** 01.09. Botschafter Grewe, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1487
 Grewe berichtet über seinen Abschiedsbesuch bei Präsident Kennedy. Themen des Gesprächs waren insbesondere die bilatera-

- len Beziehungen, die amerikanische Verteidigungspolitik und die Berlin-Frage.
- 345** 03.09. Vortragender Legationsrat I. Klasse Werz an die Botschaft in Washington S. 1491
Vor dem Hintergrund der amerikanisch-sowjetischen Gespräche zur Nichtverbreitung von Atomwaffen informiert Werz über die Haltung der Bundesrepublik zu dieser Frage.
- 346** 05.09. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle S. 1493
Erörtert werden der britische Beitritt zur EWG, die Lage in Italien sowie Möglichkeiten zur Intensivierung der bilateralen Beziehungen.
- 347** 06.09. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Staatspräsident de Gaulle auf der MS Deutschland S. 1502
Themen sind die amerikanische Verteidigungspolitik, die Aufstellung einer NATO-Atomstreitmacht und das Verhältnis der UdSSR zur Volksrepublik China.
- 348** 08.09. Gesandter Knoke, Paris, an Bundesminister Schröder S. 1510
Knoke gibt Äußerungen des Abteilungsleiters im französischen Außenministerium, Soutou, über die Haltung Frankreichs zur europäischen politischen Union weiter.
- 349** 08.09. Botschaftsrat I. Klasse Hädrich, Brüssel (EWG/EAG), an das Auswärtige Amt S. 1512
Hädrich stellt Überlegungen zu einem britischen Beitritt zu EURATOM und zur Kontrolle der militärischen Nutzung der Kernenergie an.
- 350** 10.09. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter Dowling S. 1516
Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen der Besuch des Staatspräsidenten de Gaulle in der Bundesrepublik, die französische NATO-Politik, die Berlin-Frage und die Lage in Kuba.
- 351** 10.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Keller S. 1522
Keller faßt die Position der Bundesrepublik zu einer rüstungswirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Frankreich zusammen.
- 352** 10.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Keller S. 1523
Keller resümiert eine Ressortbesprechung zur Frage eines Devisenausgleichs für die Stationierungskosten der amerikanischen Streitkräfte in der Bundesrepublik.

- 353** 12.09. Botschafter Kroll, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1525
 Kroll berichtet über seinen Abschiedsbesuch bei Ministerpräsident Chruschtschow. Themen des Gesprächs waren die Akkreditierung seines Nachfolgers, der mögliche Abschluß eines Friedensvertrags der UdSSR mit der DDR und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 354** 13.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 1529
 Lahr kommentiert Überlegungen der Arbeitsgruppe Deutschland und Berlin zur Zweckmäßigkeit und zu den möglichen Konsequenzen von Verhandlungen über einen Friedensvertrag mit Deutschland.
- 355** 14.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1530
 Jansen begründet seine Bitte, den Beschluß vom Vortag, Generalkonsul von Nostitz vorerst als Botschafter in Algier einzusetzen, zu überdenken.
- 356** 14.09. Kabinetttvorlage des Auswärtigen Amt S. 1532
 Das Auswärtige Amt gibt einen Überblick zum bisherigen Prüfungsverfahren der griechischen Anfrage auf Gewährung von NATO-Verteidigungshilfe und schlägt eine Beteiligung der Bundesrepublik vor.
- 357** 15.09. Staatssekretär Lahr an die Ständige Vertretung bei der NATO in Paris S. 1537
 Lahr erteilt Weisung für eine Erklärung im Ständigen NATO-Rat zur Einführung von MRBM, wonach die Bundesrepublik einen angemessenen Beitrag leisten wolle.
- 358** 17.09. Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1540
 Knapstein berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Erhard mit Präsident Kennedy. Themen waren der britische EWG-Beitritt, die Verteidigungspolitik der Bundesrepublik und die Lage in Kuba.
- 359** 19.09. Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1543
 Knapstein legt dar, welcher Zusammenhang aus amerikanischer Sicht zwischen dem britischen EWG-Beitritt und der Einführung von MRBM im Rahmen der NATO besteht.
- 360** 20.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Krapf S. 1546
 Krapf präsentiert den Stand der Gespräche zwischen der Bundesrepublik und Ungarn zur Errichtung von Handelsvertretungen.

-
- 361** 20.09. Botschafter Knapstein, Washington, an Bundesminister Schröder S. 1549
Knapstein übermittelt das Protokoll der Unterredung des Bundesministers Erhard mit dem amerikanischen Außenminister Rusk zur NATO-Verteidigungspolitik und zu den bilateralen Beziehungen.
- 362** 24.09. Gespräch des Staatssekretärs Lahr mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Bundy S. 1553
Erörtert werden die bilateralen Beziehungen, Fragen der Verteidigung und der Entwicklungshilfe sowie der Besuch des Staatspräsidenten de Gaulle in der Bundesrepublik.
- 363** 24.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1556
Jansen resümiert das Memorandum der französischen Regierung vom 19. September zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik.
- 364** 24.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1560
Jansen stellt Überlegungen zu einer Neubesetzung des Danziger Bischofsstuhls an und schlägt vor, dem Heiligen Stuhl die Haltung der Bundesregierung gegebenenfalls in einem Aide-mémoire erneut zu erläutern.
- 365** 27.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Meyer-Lindenberg S. 1563
Meyer-Lindenberg informiert über den Stand der Wiedergutmachungsschlußgesetzgebung und geht auf die Forderungen der Jewish Claims Conference ein.
- 366** 28.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Schirmer S. 1566
Schirmer äußert sich zu den jugoslawischen Demarchen zur Aufnahme von Verhandlungen über die Zahlung von Wiedergutmachungsleistungen seitens der Bundesrepublik und zum Abschluß eines erneuten Handelsabkommens.
- 367** 28.09. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Keller an die Botschaft in Paris S. 1570
Keller gibt Weisung in der Frage, ob die NATO-Mitgliedstaaten regionale Interessenssphären für den Verkauf von Rüstungsgütern bestimmen sollten.

- 368** 01.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem britischen Lordsiegelbewahrer Heath in Cadenabbia S. 1571
Themen sind die Intensivierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit und die Probleme im Zusammenhang mit einem britischen Beitritt zur EWG, zur EURATOM und zur EGKS sowie hinsichtlich der Erweiterung der EWG.
- 369** 01.10. Staatssekretär Lahr an Bundesminister Starke S. 1586
Lahr unterbreitet Vorschläge zur Sicherung der Großbritannien noch für 1962 zugesagten Leistungen im Rahmen des Devisenausgleichs für die Stationierungskosten der britischen Streitkräfte in der Bundesrepublik.
- 370** 02.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Bundy, in Cadenabbia S. 1589
Adenauer gibt eine Einschätzung des Ministerpräsidenten Chruschtschow und erläutert die Beweggründe für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Frankreich. Weitere Themen sind die französische Haltung zur NATO, die Probleme im Zusammenhang mit einem britischen Beitritt zur EWG, zur EURATOM und zur EGKS, der Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik und die Überlegungen hinsichtlich einer Volksabstimmung in Berlin.
- 371** 03.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Steltzer S. 1610
Mit Blick auf mögliche Reaktionen der afrikanischen Staaten äußert Steltzer Bedenken gegen eine Lieferung von Militärflugzeugen an Südafrika.
- 372** 03.10. Botschafter Klaiber, Rom, an das Auswärtige Amt S. 1612
Klaiber informiert über ein Gespräch mit dem Generalsekretär im italienischen Außenministerium, Cattani, der sich zur Intensivierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit geäußert habe.
- 373** 04.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Reinkemeyer S. 1615
Reinkemeyer präsentiert mögliche Maßnahmen gegen die Berlin-Politik der UdSSR und deren Bestrebungen, einen separaten Friedensvertrag mit der DDR abzuschließen.
- 374** 05.10. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Neumann S. 1620
Neumann befaßt sich mit den Handelsbeziehungen zwischen den USA und der EWG und erläutert den vom amerikanischen Kongreß verabschiedeten Trade Expansion Act.

-
- 375** 05.10. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1624
Walther berichtet von einer Besprechung beim amerikanischen NATO-Botschafter Finletter, in der die Haltung der amerikanischen Regierung zu einer multilateralen NATO-Atomstreitmacht erläutert wurde.
- 376** 05.10. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1627
Walther teilt mit, daß im zweiten Teil der Besprechung beim amerikanischen NATO-Botschafter Finletter das weitere Verfahren zur Behandlung einer multilateralen NATO-Atomstreitmacht erörtert worden sei.
- 377** 05.10. Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1629
Knapstein informiert über das Gespräch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Brandt, mit dem amerikanischen Präsidenten, in dem Kennedy Vorschläge der Bundesregierung bzw. des Senats von Berlin für das Vorgehen im Falle von Zugangsbeschränkungen im Berlin-Verkehr anmahnte. Ein weiteres Thema war der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik.
- 378** 05.10. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Washington S. 1634
Vor dem Hintergrund sowjetischer Äußerungen zum weiteren Vorgehen in Berlin übermittelt Carstens eine Einschätzung der sowjetischen Absichten in der Berlin- und Deutschland-Frage.
- 379** 06.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 1637
Müller-Roschach nimmt zu Vorschlägen des Botschafters Lüders, Accra, Stellung, wie auf Behauptungen in der ghanaischen Presse reagiert werden könnte, daß die Botschaft im Vorfeld Kenntnis vom Attentat auf Präsident Nkrumah am 1. August gehabt habe.
- 380** 06.10. Kabinetttvorlage des Auswärtigen Amts S. 1641
Vorbehaltlich der Ergebnisse der weiteren Projektprüfung wird empfohlen, der syrischen Regierung einen Kredit für den Bau des Euphrat-Damms zuzusagen.
- 381** 06.10. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1646
Walther berichtet von der Diskussion im Wirtschaftsberaterausschuß der NATO über ein Röhrenembargo gegenüber der UdSSR.

- 382** 08.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1649
Carstens legt seine Vorstellungen zur Stimmwägung in der EWG nach einer Erweiterung der Gemeinschaft dar. Sichergestellt werden soll vor allem, daß die Bundesrepublik und Frankreich zusammen das Zustandekommen eines Beschlusses verhindern können.
- 383** 08.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 1651
Mit Blick auf die geplanten militärischen Gegenmaßnahmen der NATO bei Störungen des Berlin-Verkehrs weist Müller-Roschach auf die Notwendigkeit einer Beschleunigung der Notstandsgesetzgebung hin.
- 384** 08.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 1656
Allardt gibt einen Überblick über größere Projekte der Ausrüstungshilfe, insbesondere in Afrika und Lateinamerika, und erläutert die mit dieser Hilfe verfolgte Zielsetzung.
- 385** 10.10. Bundesminister Schröder an Bundeskanzler Adenauer S. 1663
Schröder äußert sich zu den Modalitäten einer Volksabstimmung in Berlin, insbesondere zu der vom Regierenden Bürgermeister von Berlin, Brandt, dafür vorgeschlagenen Fragestellung.
- 386** 10.10. Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1666
Knapstein übermittelt Informationen aus der Washingtoner Botschaftergruppe über ein Gespräch des amerikanischen Außenministers Rusk mit seinem sowjetischen Amtskollegen Gromyko zur Berlin-Frage.
- 387** 10.10. Botschafter Blankenhorn, Paris, an Staatssekretär Lahr S. 1670
Unter Hinweis auf die Bedeutung der UNESCO plädiert Blankenhorn dafür, Botschaftsrat I. Klasse von Simson auf seinem Posten in Paris zu belassen.
- 388** 11.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1672
Carstens nimmt Stellung zu den Themen, die voraussichtlich im Mittelpunkt der Gespräche des Bundesministers Schröder vom 13. bis 19. Oktober in den USA stehen werden.
- 389** 11.10. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1675
Ritter notiert, daß der DDR entgegen den Absprachen zwischen den Ressorts am Vortag eine Erhöhung des Swing im Interzonenhandel um 250 Mio. DM angeboten worden sei.

-
- 390** 12.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter Dowling S. 1677
- Thema ist die Einladung an Adenauer zu einem Besuch in Washington am 7./8. November. Außerdem äußert Adenauer den Gedanken, der UdSSR gegen Zugeständnisse für die DDR und in bezug auf den Zugang nach Berlin anzubieten, die Frage der Wiedervereinigung für zehn Jahre aus bilateralen Gesprächen auszuklammern.
- 391** 12.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Voigt S. 1679
- Voigt resümiert eine Ressortbesprechung über das französische Memorandum vom 19. September zur Verstärkung der deutsch-französischen Zusammenarbeit.
- 392** 15.10. Aufzeichnung des Botschafters van Scherpenberg, Rom (Vatikan) S. 1689
- Scherpenberg übermittelt eine Aufzeichnung des Gesprächs des Bundesministers Schröder mit dem Bischof von Meißen in Rom, in dem Spülbeck um Unterstützung bei der Deckung finanzieller Defizite der landwirtschaftlichen Kirchengüter in der DDR bat.
- 393** 15.10. Staatssekretär Carstens an Bundesminister Schröder, z. Z. Washington S. 1691
- Carstens plädiert dafür, in Absprache mit den Bündnispartnern eine baldige Anerkennung der neuen Regierung im Jemen auszusprechen.
- 394** 15.10. Bundesminister Schröder, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1694
- Schröder informiert über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Rusk. Im Mittelpunkt standen der sowjetische Vorschlag einer Schiedsbehörde der Vier Mächte für Berlin, die Nichtverbreitung von Atomwaffen, die indische Haltung hinsichtlich der DDR und die Gespräche der Bundesrepublik mit Ungarn über die gegenseitige Errichtung von Handelsvertretungen.
- 395** 15.10. Aufzeichnung des Botschaftsrats I. Klasse Schnippenkötter, Washington S. 1699
- Schnippenkötter resümiert eine Besprechung im amerikanischen Außenministerium über die Eventualfallplanung für Berlin. Bundesminister Schröder zeigte mögliche Reaktionen im Falle der Einführung eines Visumszwangs im Berlin-Verkehr durch die DDR bzw. für den Fall auf, daß ein separater Friedensvertrag zwischen der UdSSR und der DDR geschlossen würde.

- 396** 15.10. Botschafter Blankenhorn, Paris, an Bundesminister Schröder S. 1704
 Blankenhorn berichtet über Äußerungen des ehemaligen französischen Hohen Kommissars François-Poncet zum außenpolitischen Konzept des Staatspräsidenten de Gaulle und zur innenpolitischen Diskussion über die geplante Verfassungsreform.
- 397** 16.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem syrischen Botschafter Istuany S. 1708
 Adenauer äußert sich zu syrischen Befürchtungen, daß der jüngste Kabinettsbeschluß der Bundesregierung eine Zurücknahme der Zusage zur Beteiligung am Euphrat-Damm-Projekt bedeute.
- 398** 16.10. Bundesminister Schröder, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1712
 Schröder informiert über die Gespräche mit dem amerikanischen Außenminister Rusk am Vortag, in denen das mögliche sowjetische Vorgehen in der Berlin-Frage im Mittelpunkt gestanden habe.
- 399** 17.10. Gespräch des Bundesministers Schröder mit Präsident Kennedy in Washington S. 1717
 Die Gesprächspartner erörtern mögliche Reaktionen auf ein sowjetisches Vorgehen in der Berlin-Frage. Insbesondere geht es darum, wie im Falle eines Paß- oder Visumszwangs durch die DDR im Transitverkehr von und nach Berlin (West) der Landzugang in die Stadt sichergestellt werden kann.
- 400** 17.10. Bundesminister Schröder, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1728
 Schröder faßt ein Gespräch mit dem amerikanischen Verteidigungsminister McNamara zusammen, in dessen Zentrum die militärische Vorbereitung auf eine Verschärfung der Berlin-Krise und der Verteidigungshaushalt der Bundesrepublik standen.
- 401** 17.10. Generalkonsul Böx, Helsinki, an das Auswärtige Amt S. 1731
 Böx berichtet von einem Gespräch mit dem Staatssekretär im finnischen Außenministerium, Hallama, über die Bemühungen der DDR, ihre Handelsvertretung in Helsinki aufzuwerten.
- 402** 18.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1733
 Jansen resümiert die Beratungen in der WEU über den Antrag der Bundesrepublik auf Erhöhung der Tonnagegrenzen im U-Boot-Bau.

-
- 403** 18.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1737
Jansen erörtert die Frage, ob nach einem britischen EWG-Beitritt die Erweiterung der Gemeinschaft um weitere Staaten zurückgestellt werden sollte.
- 404** 18.10. Botschafter von Walther, Paris (NATO), an Bundesminister Strauß S. 1741
Mit Blick auf den bevorstehenden Besuch des Oberbefehlshabers der NATO-Streitkräfte in Europa (SACEUR) bei Bundesminister Strauß informiert Walther über Ausführungen von Norstad zur Ausrüstung der NATO-Streitkräfte mit atomaren Mittelstreckenraketen.
- 405** 19.10. Botschaftsrat I. Klasse Sahn, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1748
Sahn gibt eine Diskussion im Politischen Ausschuß der NATO auf Gesandtenebene wieder, in der die Vertreter der Drei Mächte und der Bundesrepublik Anregungen zur Lockerung der TTD-Sperre entgegenbrachten.
- 406** 22.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 1752
Für die Sitzung des Bundesverteidigungsrats erläutert Müller-Roschach die Notwendigkeit einer Beschleunigung der Notstandsgesetzgebung.
- 407** 22.10. Aufzeichnung des Referats 200 S. 1755
Die bisherigen Vorschläge und Stellungnahmen zu einer Fusion der Exekutiven von EWG, EURATOM und EGKS werden dargelegt.
- 408** 22.10. Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1759
Knapstein berichtet über den Meinungs austausch in der militärischen Untergruppe der Washingtoner Botschaftergruppe zu den sowjetischen Absichten bei der Stationierung von Mittelstreckenraketen auf Kuba. Außerdem werden die Hintergründe der von der amerikanischen Regierung beschlossenen Blockade gegen Schiffe mit Rüstungslieferungen für Kuba erörtert.
- 409** 23.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Sonderberater des amerikanischen Präsidenten, Acheson S. 1762
Acheson erläutert die Überlegungen der amerikanischen Regierung hinsichtlich einer Reaktion auf die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen auf Kuba.

-
- | | | | |
|------------|--------|---|---------|
| 417 | 26.10. | Botschafter Knapstein, Washington, an Bundesminister Schröder | S. 1792 |
| | | Knapstein gibt Informationen des amerikanischen Außenministers Rusk zur Kuba-Krise wieder, wonach in Kürze die Entscheidung über ein militärisches Vorgehen getroffen werden könnte. | |
| 418 | 26.10. | Botschafter Knapstein, Washington, an das Auswärtige Amt | S. 1793 |
| | | Knapstein übermittelt eine Einschätzung der Gefährdung der Sicherheit der USA durch die sowjetischen Raketenstützpunkte auf Kuba und berichtet von der Diskussion der Washingtoner Botschaftergruppe über die Verhandlungen zur Beilegung der Kuba-Krise. | |
| 419 | 28.10. | Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Botschafter Dowling in Rhöndorf | S. 1799 |
| | | Dowling kündigt an, daß in Kürze eine Entscheidung über ein militärisches Vorgehen gegen Kuba getroffen werden könnte, und bittet Adenauer um Stellungnahme. | |
| 420 | 28.10. | Staatssekretär Carstens an Botschafter von Walther, Paris (NATO) | S. 1804 |
| | | Carstens erteilt Weisung für den Fall, daß ein militärisches Vorgehen gegen Kuba von amerikanischer Seite in der NATO zur Diskussion gestellt wird. | |
| 421 | 29.10. | Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Reinkemeyer | S. 1805 |
| | | Reinkemeyer stellt Überlegungen zum sowjetischen Vorgehen in der Kuba-Krise an und zieht Schlußfolgerungen für die Haltung der Bundesrepublik im Ost-West-Konflikt. | |
| 422 | 30.10. | Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit der indischen Gouverneurin Pandit | S. 1807 |
| | | Im Mittelpunkt stehen die militärischen Auseinandersetzungen zwischen Indien und der Volksrepublik China und ihre Folgen für die indische Außenpolitik. | |
| 423 | 30.10. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen | S. 1812 |
| | | Jansen befaßt sich mit der Haltung des Heiligen Stuhls hinsichtlich der Diözesen in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches. | |
| 424 | 30.10. | Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach | S. 1814 |
| | | Müller-Roschach formuliert eine Sprachregelung für den Fall, daß die Bundesregierung auf die Ausrüstungshilfe an Indien | |

- und ihre Politik angesprochen wird, keine Waffen in Spannungsgebiete zu liefern.
- 425** 31.10. Aufzeichnung des Botschafters von Walther, Paris (NATO) S. 1815
Walther resümiert ein Gespräch mit Bundesminister Strauß über die amerikanischen Pläne für eine seegebundene NATO-Atomstreitmacht.
- 426** 31.10. Aufzeichnung des Botschafters Groepper, Moskau S. 1817
Groepper gibt das Gespräch mit dem Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjet, Breschnew, anlässlich der Übergabe des Beglaubigungsschreibens wieder. Thema waren die bilateralen Beziehungen.
- 427** 31.10. Staatssekretär Carstens an Bundesminister Schröder, z. Z. Entebbe S. 1821
Carstens teilt mit, daß eine Regierungskrise entstanden sei, nachdem Bundesminister Stammberger wegen der „Spiegel“-Affäre seinen Rücktritt erklärt habe.
- 428** 01.11. Staatssekretär Carstens an die Botschaft in Havanna S. 1822
Carstens erteilt Weisung für eine Demarche, mit der die kubanische Regierung aufgefordert werden soll, einer Überprüfung des Abtransports der sowjetischen Raketen aus Kuba zuzustimmen.
- 429** 02.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 1823
Müller-Roschach legt dar, daß sich das Bundesministerium der Verteidigung gegen ein Schreiben des Bundeskanzlers Adenauer an Staatspräsident de Gaulle zur Vorwärtsverlegung französischer Verbände in der Bundesrepublik ausgesprochen habe.
- 430** 03.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 1825
Carstens präsentiert einen Acht-Punkte-Vorschlag zur Lösung der Deutschland- und Berlin-Frage, der während des Besuchs des Bundeskanzlers Adenauer in Washington erörtert werden soll.
- 431** 05.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Ministerpräsident Ikeda in Rhöndorf S. 1827
Themen sind die Kuba-Krise, die Einschätzung der Volksrepublik China, insbesondere ihres militärischen Vorgehens gegen Indien, und der japanische Wunsch nach Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen zu europäischen Staaten.

-
- 432** 05.11. Botschafter von Walther an Bundeskanzler Adenauer S. 1836
Zum Abschluß seiner Tätigkeit als Ständiger Vertreter bei der NATO entwickelt Walther Perspektiven für eine Reform der NATO, mit der vor allem Entscheidungsverfahren und die Kommandostruktur verbessert werden sollen.
- 433** 06.11. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an Staatssekretär Carstens S. 1841
Van Scherpenberg berichtet von einem Gespräch mit dem israelischen Botschafter in Rom, Fischer, über die Schwierigkeiten einer Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Israel.
- 434** 07.11. Botschaftsrat I. Klasse Breuer, Madrid, an Bundesminister Schröder S. 1843
Breuer übermittelt eine dienstliche Erklärung zum Ablauf der Verhaftung des stellvertretenden Chefredakteurs der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“, Ahlers, am 27. Oktober in Spanien.
- 435** 07.11. Botschafter Grewe, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1849
Grewe informiert über eine Diskussion im Ständigen NATO-Rat zur Kuba-Krise. Ausgangspunkt waren eine amerikanische und eine britische Lagebeurteilung.
- 436** 08.11. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem dänischen Außenminister Hækkerup S. 1856
Im Mittelpunkt stehen die durch die Agrarpolitik der EWG entstehenden Schwierigkeiten für Dänemark und der dänische Beitrittswunsch zur EWG, die europäische politische Union, die NATO-Atomstreitmacht, die Kuba-Krise und die Berlin-Frage.
- 437** 08.11. Ministerialdirektor Krapf an die Ständige Vertretung bei der NATO in Paris S. 1864
Krapf übermittelt eine Einschätzung zu den Auswirkungen der Kuba-Krise auf die sowjetischen Absichten in der Deutschland- und Berlin-Frage.
- 438** 08.11. Botschafter Grewe, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1867
Grewe berichtet von der Diskussion im Ständigen NATO-Rat über den Konflikt zwischen Indien und der Volksrepublik China und militärische sowie wirtschaftliche Hilfsmaßnahmen für Indien.

- 439** 09.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Brandt S. 1869
- Mit Blick auf den Besuch des Bundeskanzlers Adenauer in den USA wird die Frage einer Volksabstimmung in Berlin und der Errichtung einer Zugangsbehörde erörtert. Außerdem werden Überlegungen angestellt, durch Zugeständnisse im Interzonenhandel Erleichterungen für die Bevölkerung der DDR und für den Verkehr zwischen Berlin (West) und Ost-Berlin auszuhandeln.
- 440** 09.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Haeften S. 1875
- Haeften befaßt sich mit den Verfahrensmängeln bei der Verhaftung des stellvertretenden Chefredakteurs der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“, Ahlers, am 27. Oktober in Spanien.
- 441** 09.11. Ministerialdirektor Müller-Roschach an die Ständige Vertretung bei der NATO in Paris S. 1880
- Für die Sitzung des Afrika-Ausschusses der NATO übermittelt Müller-Roschach eine Einschätzung der politischen Lage in Afrika, die aufgrund der Ergebnisse der Botschafterkonferenz in Entebbe erarbeitet wurde.
- 442** 12.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Allardt S. 1887
- Allardt resümiert ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenhandelsminister Modrzewski in Genf, das der Vorbereitung von Verhandlungen über einen Handelsvertrag sowie die Errichtung von Handelsvertretungen diente.
- 443** 12.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Jansen S. 1892
- Jansen setzt sich mit dem französischen Vorschlag auseinander, der UdSSR die Entlassung der Bundesrepublik aus den Rüstungsbeschränkungen des WEU-Vertrags anzukündigen für den Fall, daß ein separater Friedensvertrag mit der DDR abgeschlossen würde.
- 444** 13.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Stechow S. 1897
- Stechow stellt Überlegungen an, inwieweit die Bundesregierung den indischen Wünschen nach Ausrüstungshilfe nachkommen kann.
- 445** 14.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Präsident Kennedy in Washington S. 1903
- Erörtert werden die sowjetischen Absichten in der Kuba-Krise, die Haltung der lateinamerikanischen Staaten und die Berlin-Frage.

-
- 446** 14.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit Präsident Kennedy in Washington S. 1909
Themen sind die Kuba-Krise und die Verstärkung der NATO-Streitkräfte, vor allem eine Ausrüstung der Bundeswehr mit kleinen taktischen Atomwaffen.
- 447** 14.11. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington S. 1917
Im Mittelpunkt steht der von Staatssekretär Carstens vorgelegene Acht-Punkte-Vorschlag zur Deutschland- und Berlin-Frage.
- 448** 14.11. Botschafter Harkort, Brüssel (EWG/EAG), an das Auswärtige Amt S. 1923
Harkort informiert über die auf der EWG-Ministerratstagung in Brüssel geführte Diskussion zur Assoziierung der Türkei sowie zur Finanzhilfe an die Türkei im Rahmen des OECD-Kon-sortiums.
- 449** 14.11. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an Ministerialdirektor Jansen S. 1926
Van Scherpenberg erörtert die Haltung des Heiligen Stuhls zur Besetzung des Bischofsstuhls in Danzig und zu den Diözesen in den Ostgebieten des Deutschen Reichs unter polnischer Verwaltung.
- 450** 15.11. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Außenminister Rusk in Washington S. 1930
Die sowjetisch-chinesischen Beziehungen sowie eine Reform der NATO und die Verstärkung ihrer Streitkräfte sind zentrale Gesprächsthemen, außerdem ein britischer EWG-Beitritt.
- 451** 15.11. Deutsch-amerikanisches Regierungsgespräch in Washington S. 1937
Themen des Gesprächs im amerikanischen Finanzministerium sind die Einhaltung der Vereinbarungen zum Devisenausgleich von seiten der Bundesrepublik sowie eine Aufstockung der Mittel für die International Development Association.
- 452** 17.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 1945
Mit Blick auf die Erweiterung der Gemeinschaften informiert Lahr über Gespräche mit der EWG- und der EURATOM-Kommission zur Frage der Stimmverhältnisse in der EWG, bei EURATOM sowie im Europäischen Parlament.

- 453** 17.11. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1950
Ritter informiert über die Haltung der Drei Mächte zum sowjetischen Vorschlag, die alliierten Truppen in Berlin (West) einem UNO-Kommando zu unterstellen.
- 454** 18.11. Botschaftsrat I. Klasse Gnodtke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 1954
Gnodtke berichtet über ein Gespräch mit dem stellvertretenden Staatssekretär im ägyptischen Außenministerium, Hamid, zum Jemen-Konflikt.
- 455** 19.11. Botschaftsrat I. Klasse Sahm, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1958
Sahm gibt ein Resümee des Staatssekretärs im amerikanischen Außenministerium, Ball, zur Entwicklung der Kuba-Krise wieder.
- 456** 21.11. Staatssekretär Carstens an Bundesminister Schröder, z. Z. Bangkok S. 1965
Carstens übermittelt Informationen zur Kabinettsitzung vom Vortag zur innenpolitischen Lage, zur Entwicklung in Kuba sowie zum Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Indien.
- 457** 21.11. Botschafter Grewe, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1968
Grewe berichtet über die Beschlüsse des Ständigen NATO-Rats hinsichtlich eines Röhrenembargos gegenüber der UdSSR und die sich anschließende Diskussion.
- 458** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 1970
Müller-Roschach resümiert eine Kabinettsvorlage des Auswärtigen Amtes zur NATO-Verteidigungshilfe für Griechenland.
- 459** 27.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Hilgard S. 1973
Hilgard faßt Überlegungen zur Ausgestaltung des kulturellen Austausches zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR bis zum Abschluß eines erneuten Kulturabkommens zusammen.
- 460** 27.11. Botschafter Blankenhorn, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1976
Blankenhorn informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im französischen Außenministerium, Soutou, zur Reaktion auf eine Anerkennung der DDR durch einen mit der EWG assoziierten Staat.

-
- 461** 27.11. Botschafter Freiherr von Welck, Madrid, an Ministerialdirektor von Haeften S. 1978
Welck übermittelt das Protokoll der Vernehmung des Militärattachés Oster, Madrid, zur Verhaftung des stellvertretenden Chefredakteurs der Wochenzeitschrift „Der Spiegel“, Ahlers, in Spanien.
- 462** 28.11. Gespräch des Bundesministers Schröder mit Ministerpräsident Nehru in Neu Delhi S. 1983
Themen sind die Konflikte Indiens mit der Volksrepublik China und Pakistan, der britische EWG-Beitritt sowie die Deutschland-Frage.
- 463** 28.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Haeften S. 1991
Haeften nimmt zum polnischen Wunsch nach Wiedergutmachungszahlungen für die Opfer des Nationalsozialismus in Polen Stellung.
- 464** 28.11. Aufzeichnung des Gesandten Ritter S. 1993
Ritter stellt Möglichkeiten zur Einbeziehung der UNO in die Lösung der Berlin-Frage vor und gibt eine Einschätzung, ob sie für die Bundesrepublik annehmbar wären.
- 465** 28.11. Vermerk des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Simon S. 1997
Simon äußert sich zu Vorschlägen des Staatssekretärs Lahr zur Kompetenzabgrenzung zwischen dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit.
- 466** 28.11. Aufzeichnung des Legationsrats Lang S. 2000
Lang präsentiert eine Gegenüberstellung des Memorandums der französischen Regierung vom 19. September zur deutsch-französischen Zusammenarbeit sowie der Stellungnahme der Bundesregierung vom 8. November.
- 467** 29.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Meyer-Lindenberg S. 2006
Meyer-Lindenberg prüft die Frage, ob inhaftierte rumänische Staatsbürger deutscher Abstammung von der Bundesrepublik freigekauft werden sollten.
- 468** 03.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 2008
Müller Roschach informiert über die NATO-interne Diskussion zur Frage, ob die Mitgliedstaaten eine multilaterale Atomstreitmacht bilden sollten.

- 469** 03.12. Botschafter Grewe, Paris (NATO), an das Auswärtige Amt S. 2014
 Grewe berichtet über die Aussprache im Ständigen NATO-Rat zu den möglichen Konsequenzen, die aus dem Verlauf der Kuba-Krise für das zukünftige Verhältnis zur UdSSR zu ziehen seien.
- 470** 06.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Lahr S. 2024
 Lahr äußert Bedenken gegen die geplante Syrien-Reise des Bundesministers Scheel zum Abschluß der Beratungen über die finanzielle Beteiligung der Bundesrepublik am Euphrat-Damm-Projekt.
- 471** 06.12. Botschafter van Scherpenberg, Rom (Vatikan), an Bundesminister Schröder S. 2026
 Scherpenberg übermittelt eine Aufzeichnung über die gegensätzlichen Strömungen innerhalb des Vatikans, die auch die Erörterungen des Zweiten Vatikanischen Konzils beeinflussen.
- 472** 06.12. Legationsrat I. Klasse Bock, Belgrad, an Ministerialdirektor Krapf S. 2030
 Bock äußert sich zu den von ihm unterhaltenen Kontakten zur jugoslawischen Regierung und unterbreitet Vorschläge, wie auf das jugoslawische Ersuchen nach Zahlung von Wiedergutmachungsleistungen und Aufnahme von Wirtschaftsverhandlungen mit der Bundesregierung reagiert werden sollte.
- 473** 07.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 2034
 Müller-Roschach informiert über die Entwicklung des Verteidigungshaushalts der Bundesrepublik in den Jahren 1962/63 und legt den Entwurf für ein Antwortschreiben des Bundeskanzlers Adenauer an Präsident Kennedy zu diesem Thema vor.
- 474** 07.12. Botschafter Knappstein, Washington, an Bundesminister Schröder S. 2036
 Knappstein berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister, in dem Rusk das Interesse der USA betont habe, ein Röhrenembargo der NATO gegen die UdSSR durchzusetzen.
- 475** 07.12. Botschafter Lüders, Accra, an das Auswärtige Amt S. 2039
 Lüders übermittelt Einzelheiten eines Gesprächs mit Präsident Nkrumah, der die Entwicklungshilfe der Bundesrepublik für Togo kritisiert und die geplante Errichtung einer ghanaischen Handelsvertretung in Ost-Berlin gerechtfertigt habe.

- ausgaben zu erhöhen und insbesondere die konventionellen Streitkräfte zu verstärken.
- 490** 16.12. Gespräch des Bundesministers Schröder mit dem französischen Außenminister Couve de Murville in Paris S. 2079
- Im Mittelpunkt stehen die Verhandlungen der Bundesrepublik mit Polen und Ungarn über Handelsabkommen. Erörtert werden zudem die Frage eines britischen EWG-Beitritts sowie die Assoziierungsbemühungen Jugoslawiens, Portugals und Spaniens.
- 491** 17.12. Botschafter von Etzdorf, London, an das Auswärtige Amt S. 2084
- Etzdorf übermittelt Informationen zu den Gesprächen des Premierministers Macmillan mit Staatspräsident de Gaulle in Rambouillet, in denen ein britischer EWG-Beitritt und die französische „force de frappe“ behandelt worden seien.
- 492** 18.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Carstens S. 2086
- Mit Blick auf ein von Bundesminister Schröder gewünschtes Gespräch mit dem Bundesministerium der Verteidigung legt Carstens einen Fragenkatalog zur Verteidigungskonzeption im Rahmen der NATO vor.
- 493** 20.12. Botschafter Groepper, Moskau, an Bundesminister Schröder S. 2088
- Groepper berichtet über ein Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenhandelsminister. Borissow äußerte Kritik an der möglichen Beteiligung der Bundesrepublik an einem Röhrenembargo der NATO gegen die UdSSR.
- 494** 20.12. Runderlaß des Ministerialdirektors Jansen S. 2091
- Jansen informiert über die Gespräche des Bundesministers Schröder mit dem französischen Außenminister Couve de Murville in Paris zur Intensivierung der deutsch-französischen Zusammenarbeit.
- 495** 21.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Müller-Roschach S. 2093
- Müller-Roschach stellt Überlegungen für den Fall an, daß die ghanaische Regierung eine Handelsvertretung in Ost-Berlin eröffnet, und schlägt die Entsendung einer Delegation des Auswärtigen Amtes nach Accra vor.
- 496** 21.12. Runderlaß des Staatssekretärs Carstens S. 2096
- Carstens übermittelt die Ergebnisse der NATO-Ministerratstagung in Paris, insbesondere hinsichtlich der Überlegungen zum weiteren Vorgehen gegenüber der UdSSR nach dem Ende der

- Kuba-Krise und einer Stärkung der Verteidigungsfähigkeit des Bündnisses.
- 497** 22.12. Gesandter von Lilienfeld, Washington, an das Auswärtige Amt S. 2102
- Lilienfeld berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Tyler. Dieser informierte über die Ergebnisse der Unterredungen des Präsidenten Kennedy mit Premierminister Macmillan in Nassau (Bahamas) zur Ausstattung der britischen Streitkräfte mit Polaris-Mittelstreckenraketen und deren Einbringung in eine multilaterale NATO-Atomstreitmacht.
- 498** 27.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Reinkemeyer S. 2107
- Reinkemeyer faßt das Schreiben des Ministerpräsidenten Chruschtschow an Bundeskanzler Adenauer zusammen, in dem insbesondere eine Neuregelung der völkerrechtlichen Stellung von Berlin (West) gefordert wird.
- 499** 27.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Baron von Stempel S. 2109
- Stempel resümiert die Diskussionen über ein Vorgehen der Bundesrepublik zur Verhinderung einer möglichen Anerkennung der DDR durch einen mit der EWG assoziierten Staat.
- 500** 28.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Scheske S. 2114
- Scheske zieht Schlüsse aus den Veränderungen in der amerikanischen Verteidigungskonzeption und stützt sich dabei insbesondere auf jüngste Äußerungen der amerikanischen Regierung sowie auf die Unterredungen des Präsidenten Kennedy mit Premierminister Macmillan in Nassau (Bahamas).
- 501** 28.12. Botschafter von Etzdorf, London, an das Auswärtige Amt S. 2126
- Etzdorf übermittelt Informationen zu den Gesprächen des Präsidenten Kennedy mit Premierminister Macmillan in Nassau (Bahamas) zur Ausstattung der britischen Streitkräfte mit Polaris-Mittelstreckenraketen und zur Schaffung einer multilateralen NATO-Atomstreitmacht.
- 502** 31.12. Botschafter Grewe, Paris (NATO), an Bundesminister Schröder S. 2128
- Grewe übersendet einen Fragenkatalog als Grundlage für eine interne Diskussion zur künftigen Verteidigungskonzeption der NATO unter besonderer Berücksichtigung der Interessenlage der Bundesrepublik.